

Amtsblatt



der Kur- und Erholungsstadt

Bad Frankenhausen



Wir haben Winter und die Landschaft – hier das Frankenhäuser Ried vom Teichfeld bis zu den Riedgärten – ist zauberhaft geschmückt und vom Raureif bedeckt. Es ist die wunderschöne Wilde Karde (*Dipsacus sylvestris*) am Rande des Schilfsaumes, die unsere Seele erwärmt. Die Winterschläfer, wie Igel und Fledermäuse, halten Winterruhe in frostfreien Quartieren. Dennoch lebt das Ried. Kurz vor Sonnenuntergang kann man südlich des Teichfeldes die wundersamen Flüge von etwa 400 Staren beobachten, die im dauerhaften Geschwader seit etwa 10 Tagen abends auf und ab fliegen, geschlossene Kreisbögen ziehen und plötzlich im Schilf verschwinden.

Kurz erfolgen noch einige Soziallaute, denn „Nun ist Ruh“, ruft der Truppführer und sie begeben sich zum gemeinsamen Nachtlager im Schilf. Am frühen Morgen sind es die Stockenten und Teichrallen, die den Tag mit ihren Rufen einleiten.

Text: Wolfgang Sauerbier
Foto: Peter Möbius

**Wunderschöne
Landschaft
in den
Riedwiesen**

Kontakt Daten, die Sie kennen sollten

Rathaus (Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen)

und nachgeordnete Einrichtungen

Sprechzeiten der Stadtverwaltung:

Zur Zeit nur nach Vereinbarung (telefonisch unter 034671 720-0).

Für die Besucherinnen und Besucher des Rathauses und der Friedhofsverwaltung besteht die Pflicht, einen Mund-/Nasenschutz zu tragen.

Telefon, Telefax und E-Mail der Stadtverwaltung

Rathaus 034671 720-0, Telefax 034671 62063

E-Mail: Rathaus info@bad-frankenhausen.de

Sekretariat des Bürgermeisters, Telefonzentrale034671 720-0

Hauptamt034671 720-29

Kämmerei034671 720-32

Stadtkasse034671 720-30 und 720-31

Sachgebiet Gemeindesteuern034671 720-24

Einwohnermeldeamt034671 720-19 und 720-22

Standesamt034671 720-20 und 720-25

Ordnungsamt034671 720-17

Schiedsstelle034671 720-0

Sachgebiet Soziales,

Kita-Verwaltung034671 720-15 und 720-36

Stadtmarketing034671 720-28

Citymanagement034671 720-28

Fachbereich Bauverwaltung034671 720-23, 720-14, 720-38

Sachgebiet Erschließungs- und

Straßenausbaubeiträge034671 720-14

Sachgebiet Umwelt (Grünanlagen)034671 720-37

Sachgebiet Liegenschaften034671 720-35

Friedhofsverwaltung, Frauenstraße 32034671 62461

Sachgebiet Tiefbau u. Wasserläufe034671 720-27

Polizei Kontaktbereichsbeamte Bad Frankenhausen

Sprechzeiten

Dienstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Telefon034671 62127

Ortsteilbürgermeisterin Esperstedt

Bürgerhaus Esperstedt, Parkstraße 161

Sprechzeiten:Dienstag, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon034671 5 26 95

Ortsteilbürgermeister Ichstedt

Schulstraße 201

SprechzeitenDienstag 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Telefon0172 94 93 781

Ortsteilbürgermeister Ringleben

SprechzeitenMontag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon0160 91548051

Ortsteilbürgermeisterin Seehausen

Bürgerhaus Seehausen, Planplatz 9

SprechzeitenMontag 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Telefon034671 749764 und 0160 93 58 71 52

Ortsteilbürgermeister Udersleben

Bürgerhaus Udersleben, Am Dorfberg 5

SprechzeitenDienstag 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon0173 7307136

Regionalmuseum und Stadtarchiv Bad Frankenhausen,

Schloßstraße 13

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Telefon 034671 62086, Telefax034671 553290

E-Mail: museum@bad-frankenhausen.de

E-Mail: archiv@bad-frankenhausen.de

Stadt- und Kurbibliothek „J. Friedrich Wilhelm Zachariä“,

Schloßstraße 11a

Öffnungszeiten

Dienstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Telefon..... 034671 63010, Telefax 034671 63014

E-Mail: bibliothek@bad-frankenhausen.de

Kindertageseinrichtungen

Integrative Kita „Kindervilla“, Geschwister-Scholl-Straße 2

Telefon034671 62177

Kita „Sonnenschein“, Schloßstraße 26

Telefon034671 62571

Kita „Sonnenschein“, Haus Zwergenstübchen, Am Tischplatt 29

Telefon034671/541686

Kita „Wippergärtchen“, An der Wipper 9a

Telefon034671 62128

Kita „Kyffhäuserzwerge“, Ichstedt, Schulstr. 201

Telefon03466 319835

Kita „Pffiffikus“, Ringleben, Kupperstr. 19

Telefon03466 31209

Stadtwerke Bad Frankenhausen -

Eigenbetrieb der Stadt Bad Frankenhausen

Am Bahnhof 24

Telefon 034671 62343, Telefax034671 55232

E-Mail: stadtwerke@bad-frankenhausen.de

Jugendzentren

Horizont e.V., Stiftstraße 5

Telefon 79891

Jugendhilfe- und Förderverein e.V., Bahnhofstraße 5

Kinderpflegebereich034671 79853

Büro034671 54717

Geschäftsleitung034671 64009

Telefon 034671 64008, Telefax034671 529759

Bereichsjugendpflegerin

Schulen und Bildungseinrichtungen

Kurstadt-Grundschule, Staatliche Grundschule, Alte Feldstraße 17

Telefon034671 62088

Grundschule Udersleben, Hauptstraße 71,

Bad Frankenhausen, OT Udersleben

Telefon034671 76030

Staatliche Regelschule „Juri Gagarin“, Müldenerstr. 11

Telefon034671 6690

Kyffhäuser-Gymnasium, Bahnhofstraße 5a

Telefon034671 79300

Kyffhäuser-Gymnasium Haus II, Telefon034671 63051

Kyffhäuser Bildungs- und Sozialwerk e.V., Berufsförderzentrum, Kyff-

häuserstraße 46

Telefon034671 513-0, Telefax034671 513-16

Kyffhäuser-Paracelsus-Schule, Kyffhäuserstraße 61

Telefon034671 5107-0, Telefax034671 5107-6

KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen

An der Wipper 2, 06567 Bad Frankenhausen

Telefon034671 650, Telefax034671 65129

E-Mail bad-frankenhausen@kmg-kliniken.de

Sozial- und Lebensberatung

Diakonie Sozialstation, Erfurter Straße 45

Telefon034671 6990

Kinder- und Jugendhilfe034671 6650

Diakonieverbund Kyffhäuser gGmbH,

Erfurter Straße 35, Sondershausen

Integrative Erziehungs- und

Familienberatungsstelle03632 666180

mit Schwangerschafts- und

Schwangerschaftskonfliktberatung03632 6661820

Schuldner- und Verbraucherinsolvenz-

beratungsstelle, Hauptstelle Sondershausen03632 6661830

Außensprechstunde Roßleben-Wiehe034672 93876

Psychosoziale Beratungsstelle für Sucht-

ranke, -gefährdete und deren Angehörige03632 782638

.....03466 322076

Kreisdiakoniestelle0176 15295303

Haus am Kyffhäuser, Kyffhäuserstraße 46

Wohn- und Therapiezentrum für Menschen mit Autismus

Telefon034671 513-0

Telefax034671 513-22

Soziales Kompetenz-Centrum, Klosterstraße 15

Telefon034671 566033

E-Mail: info@sozialeskompetenzzentrum.de

Sozialverband VdK Ortsverband BFH

Tel. & Fax:034671 50624

Sozialstation 24-h-Telefon034671 62467

WEISSER RING e.V. Kyffhäuserkreis

Telefon 0173 3751049

Mieterverein Kyffhäuser (Beratung)Tel. 0152 09884219

PilzsachverständigerTel. 034671 55 820

Touristische Einrichtungen

Barbarossahöhle, Mühlen 6, Kyffhäuserland, OT Rottleben

Telefon034671 54513

Telefax034671 54514

E-Mail service@hoehle.de

DB Deutsche Bahn Reiseauskunft

Zentrale Service-Nummer0180 699 66 33

(Kosten pro Anruf, unabhängig von der Dauer des Anrufs:

20 Cent aus dem Festnetz, 60 Cent aus dem Mobilfunknetz)

Flugplatz Udersleben, Bad Frankenhausen, OT Udersleben

Telefon034671 76020

Telefax034671 76044

INSA Fahrplanauskunft (auch Anmeldung Rufbus)

Telefon0391 5363180

Kurmittelhäuser

Kurmittelhaus an der Therme, August-Bebel-Platz 9

Telefon034671 51240

Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen

(Kyffhäuser-Therme), August-Bebel-Platz 9

Telefon034671 5123, Telefax034671 51259

E-Mail: kur@bad-frankenhausen.de

Kyffhäuser-Denkmal, Kyffhäuserland, OT Steinhaleben

Telefon034651 2780, Telefax034651 2308

Panorama Museum, Am Schlachtberg 9, Bad Frankenhsn.

Telefon034671 619-0, Telefax034671 62050

E-Mail info@panorama-museum.de

Tourist-Information, Anger 14

Telefon034671 71717 oder 71716

Zentren für ältere Menschen

AWO Seniorenzentrum, Stiftstraße 3

Telefon034671 536, Telefax034671 53701

AWO Service Wohnen, Stiftstraße 1

Telefon034671 536, Telefax034671 53701

Haus Wilma am Anger“, Anger 1

Telefon034671 55440, Telefax034671 554410

Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“, Heimstättenplatz 5

Telefon034671 5688-0, Telefax034671 5688-20

E-Mail info@badfrankenhausen.vs-habilis.de

Begegnungsstätte Haus am Kurpark

Poststraße 100152 07399397, 034671 909258

Montag-Freitag 10-17 Uhr, Sonntag 13-17 Uhr

Notrufe

Ärztlicher Notdienst 116 117

Notruf Polizei 1 10

Feuerwehr 1 12

+++ Aktuelles aus dem Rathaus +++ Aktuelles aus dem Rathaus +++

Nachruf

Wie wir erfahren haben,
ist am 06. Dezember 2020

Kamerad

Bernd Nowak

im 80. Lebensjahr verstorben.



Kamerad Nowak war seit 1956 ununterbrochen Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ringleben und blieb ihr bis zuletzt eng verbunden.

Seinen Kameradinnen und Kameraden stand er über die Jahre hinweg als Ortsbrandmeister mit Rat und Tat zur Seite. Durch seine Fachkompetenz und Hilfsbereitschaft verdiente er sich bei allen Feuerwehrangehörigen viel Anerkennung und Respekt.

Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Bad Frankenhausen, 08. Dezember 2020

Stadt	Freiwillige Feuerwehr
Bad Frankenhausen	Bad Frankenhausen
Matthias Strejc	Jens Fischer
Bürgermeister	Stadtbrandmeister u. Wehrführer



*Man sieht die Sonne
langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.*



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Freund und Kameraden

Bernd Nowack

* 30.04.1940 † 06.12.2020

Wir haben einen Kameraden verloren, der sich seit 1956 mit Herz und Kraft für die Freiwillige Feuerwehr und den Feuerwehrverein eingesetzt hat. Als stellvertretender Wehrleiter, stellvertretender Vereinsvorsitzender und insbesondere als Ortsbrandmeister in den Jahren von 1989 bis 2002 war er uns stets Vorbild und Freund zugleich.



Aber auch nach seiner aktiven Zeit blieb er der FF Ringleben als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung treu und stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind dankbar, für die gemeinsame Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Mariechen, Sohn Lutz sowie seinen Enkeln und Urenkeln.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ringleben

Sven Becker
Wehrführer

Uwe Morich
Vereinsvorsitzender

„SCHNÄPPCHEN AUF BESTELLUNG“

„Die neue Corona-Verordnung sieht nun auch hier in Thüringen vor, dass Einzelhändler seit dem 11.01.2021 bestellte Waren abgeben können, wenn sie das Bezahlen und Abholen kontaktlos außerhalb ihrer Läden organisieren. Kunden müssen dafür zuvor telefonisch oder online bestellen.“

SCHAUFENSTER-SHOPPING IN UNSERER INNENSTADT

24/7

① Artikel aussuchen ② Anrufen ③ Abholen



In den Schaufenstern einiger Läden in unserer Kräme sind schon Aushänge platziert:
„Schnäppchen auf Bestellung“! Es lohnt sich vorbei zu schauen!
Nutzen auch Sie das Angebot unserer Innenstadthändler und kaufen Sie lokal!“

Ihre Citymanagerin
Angelina Schönstedt

Amtliche Bekanntmachungen

Nachrückerin im Stadtrat der Stadt Bad Frankenhausen

Der am 26. Mai 2019 zum Stadtratsmitglied im Sinne des § 23 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) gewählte Bewerber Jeffrey Schulz hat erklärt, dass er als Stadtratsmitglied zurücktritt. Gemäß § 23 Abs. 1 und 3 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) ist in diesem Fall aus dem Personenkreis der am 26. Mai 2019 nicht in den Stadtrat gewählten Bewerberinnen und Bewerber ein Nachrücker bzw. eine Nachrückerin zu berufen, und zwar „der oder die nächste nicht gewählte Bewerber(in) mit der höchsten Stimmenzahl“. Mit 121 erhaltenen Stimmen ist Herr Horst Dreischärf der/die nächste nicht gewählte Bewerber(in) mit der höchsten Stimmenzahl auf der Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) bei der Stadtratsmitgliederwahl vom 26. Mai 2019. Herr Dreischärf hat jedoch erklärt, dass er das Stadtratsmandat als Nachrücker nicht annimmt.

Die/Der nächste nicht gewählte Bewerber(in) mit der höchsten Stimmenzahl auf der Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) ist mit 84 erhaltenen Stimmen Frau Cornelia Wollenheit. Auch Frau Wollenheit hat erklärt, dass sie das Stadtratsmandat als Nachrückerin nicht annimmt.

Die/Der nächste nicht gewählte Bewerber(in) mit der höchsten Stimmenzahl auf der Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) ist mit 83 erhaltenen Stimmen Frau Monique Keßler. (Dem ebenfalls mit 83 erhaltenen Stimmen nicht gewählten Bewerber Pascal Zoch gegenüber hat Frau Keßler wegen des höheren Listenplatzes (14) bei der Stadtratsmitgliederwahl vom 26. Mai 2019 gemäß § 22 Absatz 5 ThürKWG den Vorrang als Nachrückerin. (Herr Zoch hatte bei der Stadtratsmitgliederwahl vom 26. Mai 2019 den Listenplatz 22.)

Somit ist

Frau Monique Keßler

zur Nachrückerin im Stadtrat zu berufen. Frau Keßler hat erklärt, dass sie das Stadtratsmandat als Nachrückerin annimmt.

Bad Frankenhausen, den 18. Januar 2021

Stadt Bad Frankenhausen

Strejc

Bürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates Bad Frankenhausen am 12.01.2021

Beschluss Nr. 222-14/21

Einbringer: Bürgermeister

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bad Frankenhausen beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

- a) Die Billigung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes „Weidengasse“ der Stadt Bad Frankenhausen im festgesetzten räumlichen Geltungsbereich sowie die Begründung mit Anlagen in den vorliegenden Fassungen.
- b) Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Weidengasse“ der Stadt Bad Frankenhausen sowie die Begründung mit Anlagen in den vorliegenden Fassungen.

Beschluss Nr. 223-14/21

Einbringer: Bürgermeister

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Zuschuss im Jahr 2021 an die Kur- und Tourismus GmbH von 370.000 € auf vorerst maximal 870.000 € zu erhöhen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach Vorlage des wöchentlichen Liquiditätsplanes seitens der Kur- und Tourismus GmbH die aktuell benötigten Mittel der Gesellschaft zu überweisen.

Beschluss Nr. 224-14/21

Einbringer: SPD-Fraktion

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Besetzung der Ausschüsse und der sonstigen Gremien zu. Demzufolge sind die Ausschüsse und sonstigen Gremien wie folgt besetzt:

1. Haupt- und Finanzausschuss (HFA)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Ausschussmitglied	Name, Vorname Stv. Ausschussmitglied	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
1.1		Strejc, Matthias (Bgm)	(1. u. 2. Beigeordnete(r))	Entfällt
1.2	SPD	Reinhold, Norman	Räuber, Dr. Andreas	Entfällt
1.3	SPD	Rückebeil, Stephan	Grigoleit, Ines	Entfällt
1.4	CDU	Hunger, Henry	Schäffer, Silvana	Entfällt
1.5	DIE LINKE	Bachner, Andreas	Winter, Sylvia	Entfällt
1.6	ProF	Firme, André	Otto, Bernd	Entfällt
1.7	GfBF	Rüdiger, Jana	Kobrow, Steffen	Entfällt

2. Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss (BauA)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Ausschussmitglied	Name, Vorname Stv. Ausschussmitglied	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
2.1		Strejc, Matthias (Bgm)	(1. u. 2. Beigeordnete(r))	Entfällt
2.2	SPD	Raue, Matthias	Rückebeil, Stephan	Kastner, Silke
2.3	SPD	Vollmar, Mario	Räuber, Dr. Andreas	Riese, Marco
2.4	CDU	Noa, Volker	Schäffer, Silvana	Wallrod, Kersten
2.5	DIE LINKE	Winter, Sylvia	Bachner, Andreas	Gehlhaar, Hans-Georg
2.6	ProF	Otto, Bernd	Jahn, Peter	Rüdiger, Hans
2.7	GfBF	Rüdiger, Jana	Kobrow, Steffen	Böhme, Rainer

3. Ausschuss für Soziales (Familie, Kinder, Jugend und Sport) (Soza)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Ausschussmitglied	Name, Vorname Stv. Ausschussmitglied	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
3.1		Strejc, Matthias (Bgm)	(1. u. 2. Beigeordnete(r))	Entfällt
3.2	SPD	Grigoleit, Ines	Wäldchen, Petra	Schüchner, Marina
3.3	SPD	Keßler, Monique	Raue, Matthias	Haselhuhn, Katrin
3.4	CDU	Schäffer, Silvana	Noa, Volker	Lendla, Katja
3.5	DIE LINKE	Bachner, Andreas	Koch, Susanne	Otto, Annett
3.6	ProF	Jahn, Peter	Otto, Bernd	Reitmann, Daniel
3.7	GfBF	Brückner, Sarah	Rüdiger, Jana	Matthay, Oliver
			Nur antragsberechtigt:	Vorsitz. Seniorenbeirat
			Nur antragsberechtigt:	Bereichsjugendpfleger(in)

4. Ausschuss für Kur, Kultur und Tourismus (KultA)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Ausschussmitglied	Name, Vorname Stv. Ausschussmitglied	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
4.1		Strejc, Matthias (Bgm)	(1. u. 2. Beigeordnete(r))	Entfällt
4.2	SPD	Grigoleit, Ines	Schweser, Jürgen	Grimm, Stephanie
4.3	SPD	Wäldchen, Petra	Räuber, Dr. Andreas	Schade, Ilka
4.4	CDU	Beie, Rainer	Lippold, Matthias	Schobeß, Sören
4.5	DIE LINKE	Koch, Susanne	Bachner, Andreas	Barthel, Claudia
4.6	ProF	Otto, Bernd	Firme, André	Österberg-Spendelow, Isabel
4.7	GfBF	Brückner, Sarah	Rüdiger, Jana	Küster, Katrin

5. Werkausschuss Stadtwerke (WerkA)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Ausschussmitglied	Name, Vorname Stv. Ausschussmitglied	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
5.1		Strejc, Matthias (Bgm)	(1. u. 2. Beigeordnete(r))	Entfällt
5.2	SPD	Rückebeil, Stephan	Grigoleit, Ines	Entfällt
5.3	SPD	Schweser, Jürgen	Vollmar, Mario	Entfällt
5.4	CDU	Lippold, Matthias	Noa, Volker	Entfällt
5.5	DIE LINKE	Steinke, Kersten	Winter, Sylvia	Entfällt
5.6	ProF	Firme, André	Jahn, Peter	Entfällt
5.7	GfBF	Kobrow, Steffen	Rüdiger, Jana	Entfällt

6. Feuerwehrausschuss (FwA)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Ausschussmitglied	Name, Vorname Stv. Ausschussmitglied	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
6.1		Strejc, Matthias (Bgm)	(1. u. 2. Beigeordnete(r))	Entfällt
6.2	SPD	Räuber, Dr. Andreas	Wäldchen, Petra	Entfällt
6.3	SPD	Reinhold, Norman	Grigoleit, Ines	Entfällt
6.4	CDU	Schäffer, Silvana	Beie, Rainer	Entfällt
6.5	DIE LINKE	Winter, Sylvia	Steinke, Kersten	Entfällt
6.6	ProF	Jahn, Peter	Firme, André	Entfällt
6.7	GfBF	Brückner, Sarah	Kobrow, Steffen	Entfällt
6.8		Fischer, Jens (Stadtbrandmeister)		
6.9		Vogel, Andreas (Stv. Stadtbrandmeister)		
6.10		Schweser, Jürgen (Wehrführer Esperstedt)		
		Vertreter: Schulz, Jeffrey (Stv. Wehrführer Esperstedt)*		
6.11		Krausholz, Alexander (Wehrführer Ichstedt)		
		Vertreter: Raue, Matthias (Stv. Wehrführer Ichstedt)		
6.12		Becker, Sven (Wehrführer Ringleben)		
		Vertreter: N.N. (Stv. Wehrführer Ringleben)		
6.13		Rückebeil, Stephan (Wehrführer Seehausen)		
		1. Vertreter: 1. Pampel, Michael (1. Stv. Wehrführer Seehausen)		
		2. Vertreter: 2. Mießler, Mario (2. Stv. Wehrführer Seehausen)		
6.14		Otto, Andreas (Wehrführer Udersleben)		
		Vertreter: Lange, Stefan (Stv. Wehrführer Udersleben)		

* Hinweis: Die Ausschussmitgliedschaft des Herrn Schulz im Feuerwehrausschuss beruht auf seiner Funktion in einer der Feuerwehren der Stadt Bad Frankenhausen, nicht auf seiner Funktion als (ehemaliges) Stadtratsmitglied, und bleibt deswegen unverändert bestehen.

7. Aufsichtsrat Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen (KurAR)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Aufsichtsratsmitglied	Name, Vorname Stv. Aufsichtsratsmitgl.	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
7.1		Strejc, Matthias (Bgm)	Entfällt	Entfällt
7.2	SPD	Räuber, Dr. Andreas	Entfällt	Entfällt
7.3	SPD	Vollmar, Mario	Entfällt	Entfällt
7.4	CDU	Hunger, Henry	Entfällt	Entfällt
7.5	DIE LINKE	Koch, Susanne	Entfällt	Entfällt
7.6	ProF	Firme, André	Entfällt	Entfällt
7.7	GfBF	Kobrow, Steffen	Entfällt	Entfällt

8. Bürgerstiftungsrat (BürgerStiftR)				
Nr.	Fraktion	Name, Vorname Stiftungsratsmitglied	Name, Vorname Stv. Stiftungsratsmitgl.	Name, Vorname Sachkundige(r) Bürger(in)
8.1		Strejc, Matthias (Bgm)	Entfällt	Entfällt
8.2	SPD	Schweser, Jürgen	Entfällt	Entfällt
8.3	SPD	Wäldchen, Petra	Entfällt	Entfällt
8.4	CDU	Noa, Volker	Entfällt	Entfällt
8.5	DIE LINKE	Steinke, Kersten	Entfällt	Entfällt

1. Änderungssatzung

der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen der Stadt Bad Frankenhausen einschließlich ihrer Ortsteile (1. ÄnderungS - ErschIBS- BFH)

Vom 12.10.2020

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 21 und 54 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) in der jeweiligen Fassung und des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728), hat der Stadtrat der Stadt Bad Frankenhausen in der Sitzung vom 24.09.2020 (Beschlussvorlagen-Nr.: 165-12/20) folgende 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen der Stadt Bad Frankenhausen (Erschließungsbeitragssatzung - ErschIBS- BFH) beschlossen:

Artikel 1: Änderungen

Der §1 der Erschließungsbeitragssatzung erhält folgende neue Fassung: § 1 Geltungsbereich

Die Stadt Bad Frankenhausen erhebt im Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§127 ff.) sowie nach Maßgabe dieser Satzung.

Artikel 2: Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Ichstedt über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeitragssatzung) vom 19.06.2001 und die Satzung der Gemeinde Ringleben über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeitragssatzung) mit Beschlussdatum vom 18.01.1994 sowie alle weiteren entgegenstehenden Regelungen außer Kraft.

Bad Frankenhausen, den 12.10.2020

Matthias Strejc
Bürgermeister

Beschluss- Nr. 165-12/20 am 24.09.2020

Eingangsbestätigung vom 06.10.2020

Bekanntmachung im Amtsblatt am 27.01.2021

1. Änderungssatzung

der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen der Stadt Bad Frankenhausen sowie ihrer Ortsteile (1. ÄnderungS - SAB - BFH)

Vom 12.10.2020

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 21 und 54 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) in der jeweiligen Fassung und des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch das Zehnte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) - Aufhebung der Straßenausbaubeiträge vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396) hat der Stadtrat der Stadt Bad Frankenhausen in der Sitzung vom 24.09.2020 (Beschlussvorlage-Nr.: 164-12/20) folgende 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen der Stadt Bad Frankenhausen (1. ÄnderungS - SAB - BFH) beschlossen:

Artikel 1: Änderungen

§ 1 a Zeitlicher Anwendungsbereich

Die Satzung findet ausschließliche Anwendung auf Straßenausbaumaßnahmen, deren sachliche Beitragspflichten bis einschließlich 31. Dezember 2018 entstanden sind.

Artikel 2: In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Frankenhausen, den 12.10.2020

Matthias Strejc
Bürgermeister

Beschluss-Nr. 164-12/20 am 24.09.2020

Eingangsbestätigung vom 06.10.2020

Bekanntmachung im Amtsblatt am 27.01.2021

1. Änderungssatzung

der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Bad Frankenhausen einschließlich ihrer Ortsteile (1. ÄnderungS - Straßen ReinigS-BFH)

Vom 10.12.2020

Auf Grund der §§ 19 Abs.1 und 20 Abs.2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S.501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl S.41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 278) und § 49 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl.S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 302) hat der Stadtrat der Stadt Bad Frankenhausen in der Sitzung vom 26.11.2020 (Beschluss-Nr.: 202-13/20) folgende 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Bad Frankenhausen einschließlich ihrer Ortsteile (Straßenreinigungssatzung - Straßen ReinigS-BFH) beschlossen:

Artikel 1: Änderungen

Der § 1 Abs. 2 der Straßenreinigungssatzung erhält folgende neue Fassung:

(2) Der Stadt Bad Frankenhausen einschließlich ihrer Ortsteile verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung für die Fahrbahn, die Überwege und die Einflussoffnungen der Straßenkanäle der in der Anlage 1 aufgeführten Straßen (Straßenabschnitte).

Die Anlage 1 und Anlage 2 zur Straßenreinigungssatzung erhält folgende neue Fassung:

Anlage 1

Verzeichnis der Straßen, deren Fahrbahn in die öffentliche Straßenreinigung einbezogen wird (§ 8 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bad Frankenhausen vom 20. März 2018)

innerhalb geschlossener Ortslage

Alte Bahnhofstraße mit Ausnahme folgender Hausnummern: 103, 104, 104a, 105

An der Kleinbahn

Arterner Straße

Borxlebener Straße mit Ausnahme folgender Hausnummern: 3, 8, 9, 10, 11

Dorfstraße

Esperstedter Straße

Frankenhäuser Allee mit Ausnahme folgender Hausnummern: 43 a bis 43 f, 44a, 46

Grabenstraße mit Ausnahme folgender Hausnummern: 30 - 34

Kupperstraße mit Ausnahme folgender Hausnummern: 1 - 20, 20a und 21, 44 - 63

Kyffhäuserstraße

Nordhäuser Straße

Ringlebener Straße mit Ausnahme folgender Hausnummern: 174 – 177, 183 - 189

Rottlebener Straße, mit Ausnahme folgender Hausnummern: 9, 11, 13, 15, 17, 19, 31, 31a, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 45a, 47, 47a, 49, 49c, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 83, 85, 87

Schloßplatz mit Ausnahme folgender Hausnummern: 1, 6, 6a, 7-11, 211

Seehäuser Straße, mit Ausnahme folgender Hausnummern: 37, 37a, 37b, 37c, 37d, 37e, 37f, 65, 67, 69, 71a, 71, 73 - 79 und 85, 87

Uderslebener Straße

außerhalb geschlossener Ortslage

Alte Bahnhofstraße 106, 106 a, 106b, 107

An der Kleinbahn, Hausnummern 90, 92 und 99a

Anlage 2

Verzeichnis der außerhalb der geschlossenen Ortslage gelegenen Straßen/Straßenabschnitte, an die bebaute Grundstücke angrenzen und die zu reinigen sind (§2 Abs.1 Buchst. b der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bad Frankenhausen vom 20. März 2018)

Alte Bahnhofstraße 106, 106 a, 106b, 107

An der Kleinbahn, Hausnummern 90, 92 und 99a

Napptal 2

Kupperstraße 32a

Seehäuser Straße, Hausnummer 60 (Kyffhäuser Kaserne)

Teichmühle, Hausnummern (alle Hausnummern)

Thomas-Müntzer-Siedlung (alle Hausnummern)

Frankenhäuser Straße 2a

Artikel 2: Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Gemeinde Ichstedt (Straßenreinigungssatzung) vom 14.05.2002 und die Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Gemeinde Ringleben

(Straßenreinigungssatzung) vom 23.04.2002 sowie alle weiteren entgegenstehenden Regelungen außer Kraft.

Bad Frankenhausen, den 10.12.2020

Matthias Strejc
Bürgermeister

Beschluss-Nr. 202-13/20 am 26.11.2020

Eingangsbestätigung vom 08.12.2020

Bekanntmachung im Amtsblatt am 27.01.2021

Planverfahren

zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Weidengasse“ der Stadt Bad Frankenhausen im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB

**hier: Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung
gemäß § 4a (3) BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Bad Frankenhausen hat in seiner Sitzung am 28.11.2019 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Weidengasse“ der Stadt Bad Frankenhausen im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB gefasst und das gesetzlich erforderliche Planverfahren damit eingeleitet. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der mitveröffentlichten Planskizze ersichtlich.

Das Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Weidengasse“ der Stadt Bad Frankenhausen wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB i.V.m. § 13a BauGB durchgeführt; somit ohne Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB, Umweltbericht nach § 2a BauGB, Angaben nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB sowie der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB wurde gemäß § 13 (2) Nr. 1 BauGB abgesehen.

Wesentliches Ziel der Planung:

Ziel der Planung ist die städtebauliche Entwicklung eines Wohnstandortes auf dem Gelände des ehemaligen Jugendschwimmbades in Bad Frankenhausen. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern geschaffen werden.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes o.g. Bebauungsplanes gem. § 3 (2) BauGB fand vom 03.08.2020 bis 04.09.2020 statt. Im Ergebnis der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB erfolgte eine Überarbeitung der Unterlagen des Bebauungsplänenentwurfes.

Der Stadtrat der Stadt Bad Frankenhausen hat in seiner Sitzung am 12.01.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes „Weidengasse“ gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a (3) BauGB beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Weidengasse“, bestehend aus der Planzeichnung sowie den textlichen Festsetzungen und der Begründung einschließlich Anlagen (artenschutzrechtliches Gutachten, UVPG Vorprüfung) werden Ihnen im Zeitraum:

vom 04.02.2021 bis einschließlich 10.03.2021

öffentlich im Internet als Download unter der Adresse

<http://www.bad-frankenhausen.de/rathaus-behoerden/rathaus/bauleitplanung-oeffentliche-auslegungen/> bereitgestellt.

Entsprechend § 3 (2) PlanSiG werden die o.g. Planungsunterlagen im gleichen Zeitraum als zusätzliches Informationsangebot an nachfolgender Stelle innerhalb der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt; fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o.a. Planung sind innerhalb der Öffnungszeiten oder nach gesonderter Terminabsprache möglich:

Ort: Stadtverwaltung Bad Frankenhausen,
Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen,
Fachbereich Bauverwaltung, Zimmer 107

Sprechzeiten:

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch - geschlossen -
Donnerstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Verordnung) ist ein Betreten des Rathauses nur nach vorheriger Terminvereinbarung zulässig! Eine Terminvereinbarung ist auf folgende Weise möglich:

Per Briefpost an: Stadtverwaltung Bad Frankenhausen,
Bauamt,
Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen
(Einwurf in den Hausbriefkasten am Haupteingang des Rathauses möglich)
oder per E-Mail an: bauamt@bad-frankenhausen.de
oder telefonisch: 034671 720-38 oder 034671 720-23
oder 034671 720-0
oder per Telefax an: 034671 6 20 63

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminabsprache mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Die erneute Beteiligung der Behörden gem. § 4a Abs. 3 BauGB erfolgt durch gesonderte Schreiben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung der Stadt Bad Frankenhausen unberücksichtigt bleiben können.

Anlage: Übersichts- und Lageplan

Bad Frankenhausen, 27.01.2021
Stadt Bad Frankenhausen
Strejc
Bürgermeister

▶▶▶ Den Übersichts- und Lageplan hierzu
finden Sie auf der nächsten Seite ▶▶▶



Impressum

Amtsblatt der Kur- und Erholungsstadt Bad Frankenhausen

Herausgeber: Stadt Bad Frankenhausen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Reinhard Lempp

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Peter Möbius

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

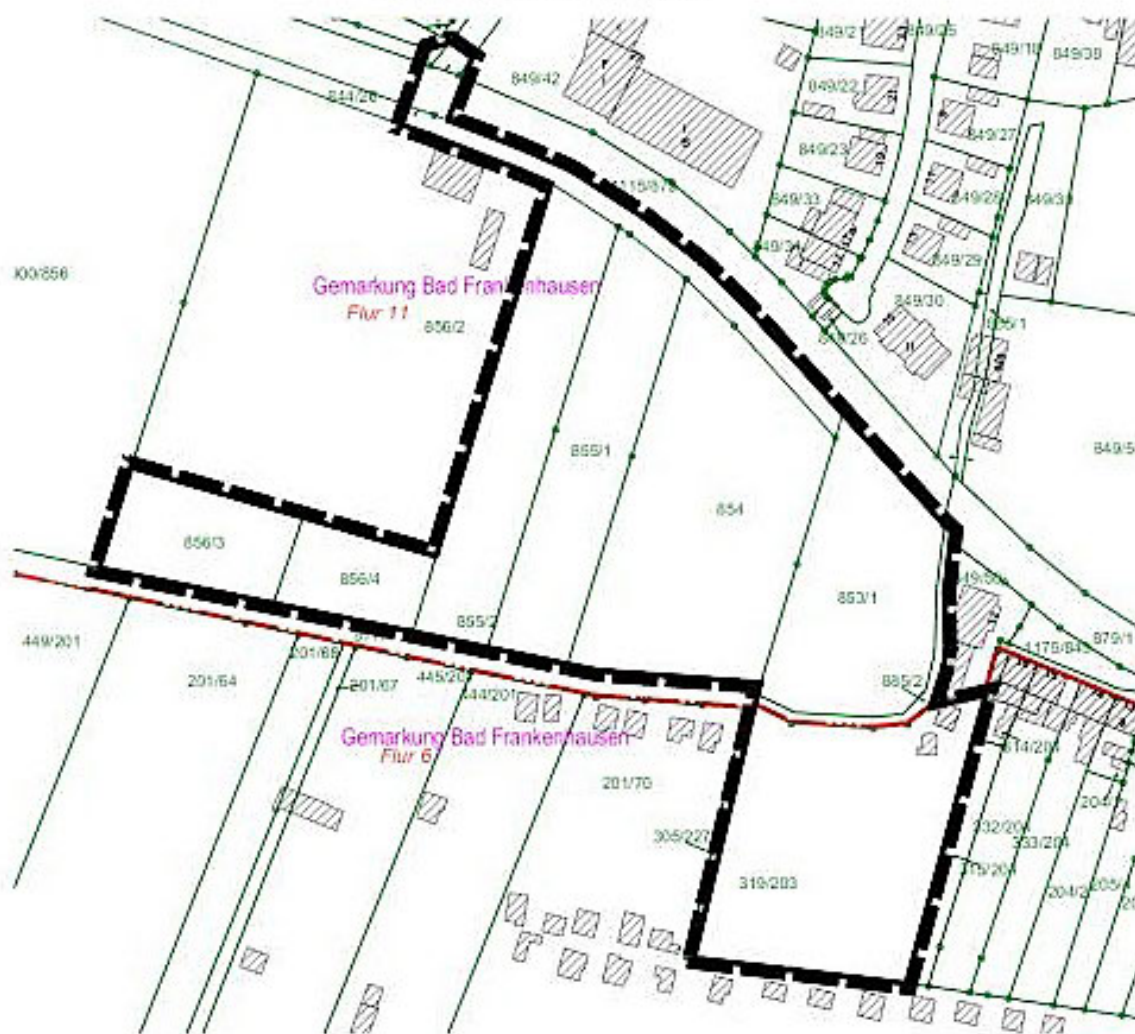
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Übersichtsplan

Bebauungsplan "Weidengasse" der Stadt Bad Frankenhausen



Quelle- Karte: Geoproxy-Geoportal © GDI-Th Freistaat Thüringen (www.geoproxy-geoportal-th.de/geoclient)
Darstellung ohne Maßstab



Quelle- Karte: Geoproxy-Geoportal © GDI-Th Freistaat Thüringen
(www.geoportal-th.de/de-de/Downloadbereiche/Download-Offene-Geodaten-Thüringen)
Darstellung ohne Maßstab

Städtische Informationen

Das Wichtigste in Kürze

aus der Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 19. Januar 2021 zur Überwindung der Corona-Pandemie

- Die bisherigen Beschlüsse von Bund und Ländern zur Überwindung der Corona-Pandemie gelten fort. Alle Maßnahmen, die auf diesen gemeinsamen Beschlüssen beruhen, sollen zunächst **befristet bis zum 14. Februar 2021** gelten.
 - Private Zusammenkünfte sind** weiterhin im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person gestattet. Dabei trägt es erheblich zur Reduzierung des Infektionsrisikos bei, wenn die Zahl der Haushalte, aus der die weiteren Personen kommen, möglichst konstant und möglichst klein gehalten wird.
 - Die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen **in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie in Geschäften** wird verbindlich auf eine Pflicht zum **Tragen von medizinischen Masken** (also sogenannte OP-Masken oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2) konkretisiert. Generell wird in Situationen, in denen ein engerer oder längerer Kontakt zu anderen Personen, insbesondere in geschlossenen Räumen unvermeidbar ist, die Nutzung medizinischer Masken angeraten.
 - Das Ziel von Bund und Ländern ist es, die Kontakte im **öffentlichen Personenverkehr** so zu reduzieren, dass das Fahrgastaufkommen deutlich zurückgeht und so in der Regel Abstände gewahrt werden können. Kontakten im öffentlichen Personenverkehr sollen durch weitgehende Nutzung von **Home-Office**-Möglichkeiten, die Entzerrung des Fahrgastaufkommens in den Stoßzeiten des Berufs- und Schülerverkehrs und - wo möglich und nötig - durch zusätzlich eingesetzte Verkehrsmittel erreicht werden. Ergänzend dazu wird eine **Pflicht zum Tragen medizinischer Masken** im öffentlichen Personenverkehr eingeführt.
 - Es gibt ernst zu nehmende Hinweise, dass die Mutation B.1.1.7 des SARS-CoV2-Virus sich auch stärker unter Kinder und Jugendlichen verbreitet, als das bei dem bisher bekannten Virus der Fall ist. Deshalb bleiben die **Schulen** grundsätzlich geschlossen bzw. die Präsenzpflicht wird ausgesetzt. In **Kindertagesstätten** wird analog verfahren.
 - Für das Personal in **Alten- und Pflegeeinrichtungen** wird beim Kontakt mit den Bewohnern eine FFP2-Maskenpflicht vorgesehen. Mindestens bis die Impfungen mit beiden Impfdosen in den Einrichtungen abgeschlossen sind und die Personen eine entsprechende Immunität aufgebaut haben, kommt den Schnelltests beim Betreten der Einrichtungen eine besondere Bedeutung zu. Deshalb haben die Länder eine verpflichtende Testung mehrmals pro Woche für das Personal in den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie für alle Besucherinnen und Besucher angeordnet.
 - Gottesdienste in **Kirchen, Synagogen und Moscheen** sowie die Zusammenkünfte anderer Glaubensgemeinschaften sind nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig: Der Mindestabstand von 1,5 Metern wird gewahrt, es gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske auch am Platz, der Gemeindegesang ist untersagt, Zusammenkünfte mit mehr als 10 Teilnehmenden sind beim zuständigen Ordnungsamt* spätestens zwei Werktage zuvor anzuzeigen, sofern keine generellen Absprachen mit den entsprechenden Behörden getroffen wurden.
 - Angesichts der pandemischen Lage ist auch die weitere Reduzierung von epidemiologisch relevanten Kontakten im beruflichen Kontext erforderlich. Dazu müssen Arbeitgeber, wo es möglich ist (d.h. die Tätigkeiten es zulassen), den Beschäftigten das **Arbeiten im Home-Office** ermöglichen. Dadurch werden Kontakte am Arbeitsort, aber auch auf dem Weg zur Arbeit reduziert. Dort, wo Präsenz am Arbeitsplatz weiter erforderlich ist, muss für Arbeitsbereiche auf engem Raum im Rahmen der Umsetzung der COVID19-Arbeitsschutzstandards weiterhin die Belegung von Räumen reduziert werden
- oder es sind ohne ausreichende Abstände medizinische Masken einzusetzen, die vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Zur weiteren Reduzierung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personenverkehr zu klassischen Berufsverkehrszeiten werden die Unternehmen aufgefordert, flexible Arbeitszeiten wo immer möglich so einzusetzen, dass das Fahrgastaufkommen zu Arbeitsbeginn und -ende möglichst stark entzerrt wird.
- Das Infektionsgeschehen entwickelt sich regional unterschiedlich. Das Ziel der 7-Tages-Inzidenz von 50 wurde in weiten Teilen bisher nicht erreicht. In Landkreisen und Ländern mit hohen Inzidenzen werden die Länder weiterhin über die allgemeinen Regeln hinausgehende **umfangreiche lokale und regionale Maßnahmen** nach dem Infektionsschutzgesetz ergreifen.
- * Für Bad Frankenhausen ist das Ordnungsamt des Kyffhäuserkreises das zuständige Ordnungsamt; Postadresse: Markt 8, 99706 Sondershausen; E-Mail: veranstaltung.corona@kyffhaeuser.de.





Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:

-  **Halten Sie stets ausreichend Abstand zu Menschen, ganz besonders bei Husten, Schnupfen oder Fieber** – zum Schutz vor dem Coronavirus und der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.
-  **Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen)**, wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.
-  **Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch** – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
-  **Halten Sie die Hände vom Gesicht fern** – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
-  **Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife** – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de



Bürgerhotline

Bei Fragen zum Umgang mit dem Corona Virus



03632 741 - 444

Mitarbeiter der Kreisverwaltung geben Antworten auf häufig gestellte Fragen. Jeden Tag von 9:00 bis 16:00 Uhr

**MEIN
KYFF
HÄUSER
KREIS**
Rundum vielseitig.

Mammographie-Screening Thüringen Nord West wieder mit MAMMOBIL in Bad Frankenhausen



MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM THÜRINGEN NORD WEST Das gesetzliche Programm zur Früherkennung von Brustkrebs wird allen Frauen zwischen 50-69 Jahren zweijährlich angeboten. Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Frauen. Mindestens jede zehnte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens daran, die meisten nach dem 50. Lebensjahr.

Am Programm teilnehmen können alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren, die ihren ersten Wohnsitz in Thüringen haben. Jede dieser Frauen erhält derzeit eine persönliche Einladung per Post mit einem Terminvorschlag zur Mammographie. Die **Kosten der Untersuchung werden von allen gesetzlichen und privaten Krankenkassen übernommen, eine Überweisung ist nicht erforderlich.**

Das Mammographie-Screening ist natürlich keine einmalige Aktion. Besonders wenn neben der Krebsvorsorge beim Frauenarzt der regelmäßigen zweijährlichen Einladung zum Mammographie-Screening gefolgt wird kann Brustkrebs rechtzeitig entdeckt werden.



Das Mammobil steht zwischen dem 08. Februar 2021 bis Mitte März 2021 in Bad Frankenhausen wie auch vor 2 Jahren wieder auf dem Markt gegenüber dem Rathaus. Es werden die Frauen wohnhaft in den Postleitzahlen 06567 Bad Frankenhausen, 06578 Bilzingsleben und 99707 Kyffhäuserland dorthin eingeladen.

Die Programmverantwortlichen Ärzte des Mammographie-Screening Thüringen Nord West appellieren an die teilnahmeberechtigten Frauen: „Nehmen Sie an diesem gesetzlichen und von allen Krankenkassen finanzierten Brustkrebs-Früherkennungsprogramm teil“

Näheres können Sie unter www.Screening-Thueringen-NordWest.de oder unter Tel.: 03643/742800 erfahren.

Kyffhäuser Kaserne

Standort Bad Frankenhausen
- Der Standortälteste -

Schießwarnung

Betr.: Nutzungsplan für den Standortübungsplatz Bad Frankenhausen hier: **Schießwarnung Monat Januar und Februar 2021**

- Es ist verboten,
 - den Standortübungsplatz unbefugt zu betreten,
 - sich Munition und Munitionsteile widerrechtlich anzueignen sowie
 - Blindgänger zu berühren.

Es besteht Lebensgefahr!

- Ausnahmegenehmigungen zum Betreten des StÜbPI sind ausschließlich bei Fw StOAngel, Kyffhäuser-Kaserne, 06567 Bad Frankenhausen, oder telefonisch unter Tel.-Nr. 034671/53 - 4025/4026 zu beantragen.
- Vorsicht!**
Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.
- Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und Fw StOAngel zu melden.

- Gesperrte Geländeteile sind durch
 - Schranken und gesetzte rote Flaggen
 - Verbotsschilder
 - Absperrposten
 gekennzeichnet und dürfen **in keiner Weise** betreten werden.

Im Auftrag
Im Original gezeichnet
Morgner
Stabsfeldwebel und Fw StOAngel

Warnzeiten für den Standortübungsplatz Bad Frankenhausen im Januar und Februar 2021

Datum	Zeit
27.01.2021	07:00 - 17:00 Uhr
28.01.2021	07:00 - 17:00 Uhr
02.02.2021	07:00 - 17:00 Uhr
09.02.2021	07:00 - 17:00 Uhr
11.02.2021	07:00 - 17:00 Uhr
16.02.2021	07:00 - 17:00 Uhr
17.02.2021	07:00 - 17:00 Uhr
23.02.2021	07:00 - 17:00 Uhr
24.02.2021	07:00 - 17:00 Uhr

Natura 2000-Station Südharz/Kyffhäuser

Die Natura 2000-Station Südharz/Kyffhäuser wird in den Wintermonaten im Bereich der Lückenhügel in der Gemarkung Frankenhausen und im FFH-Gebiet „Kyffhäuser - Badraer Schweiz - Solwiesen“ Arten- und Biotopschutzmaßnahmen umsetzen. Gepflegt werden wertvolle Magerasen und Heidebestände. Beide Lebensraumtypen sind durch extensive Beweidung und Mahd entstanden. Durch die Ausbreitung der angrenzenden Wald- und Saumbiotop drohen diese wertvollen Offenlandlebensräume verdrängt zu werden.

Beide Projekte wurden in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Jürgen Pusch, Leiter der Naturparke Kyffhäuser und Südharz, konzipiert. Außerdem wurden sowohl die zuständige Naturschutzbehörde als auch die Eigentümer der Fläche in das Vorhaben involviert. Die Finanzierung der Projekte wird durch den Freistaat Thüringen über das Förderprogramm NALAP (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Thüringen) gewährleistet.

Das Projekt im Bereich der Lückenhügel betrifft 4 Hektar Magerrasen. Noch bis vor 10 Jahren wurde die Fläche als Hutungsfläche der Schäferei Schneider/Schulze, ehemals Schäferei Bogk, aus Udersleben genutzt. Momentan erfolgt keine Bewirtschaftung, dadurch konnten sich die Gehölze ungehindert ausbreiten und den wertvollen Trockenrasen zurückdrängen. Die Fläche zeichnet sich u.a. als wichtiger Lebensraum für geschützte Vogelarten wie Grauspecht, Heidelerche und Neuntöter aus. Auch seltene Pflanzenarten konnten festgestellt werden, so z.B. das Purpurknabenkraut.

Um diese Lebensräume zu erhalten, werden Pioniergehölze und Trockengebüsche mitsamt den Wurzeln entnommen. So kann ein Wiederaustrieb im Frühjahr verhindert werden. Die Obstgehölze bleiben bestehen und erhalten einen Erhaltungs- und Erziehungsschnitt. Die Gehölze zum östlich angrenzenden Acker werden als Pufferstreifen stehen gelassen. Ausgeführt werden die Arbeiten durch die Landschaftsbaufirma Haselhuhn aus Borxleben.

Westlich des Panorama Museums werden auf vier Teilflächen mit einer Gesamtfläche von 4,1 Hektar weitere Maßnahmen umgesetzt. Die Flächen werden von Kalk-Trockenrasen und vereinzelt vorkommenden Heidebeständen geprägt. Das Vorkommen einiger sehr seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten machen das Gebiet besonders wertvoll. Es sind z.B. der Felsen-Gelbstern und seltene Süßgräser wie die Nelken-Haferschmiele zu finden. Zu den erwähnenswerten Tierarten gehören neben Vogelarten wie Neuntöter oder Heidelerche, Schmetterlinge wie der große Eisvogel oder der westliche Resedaweißling. Auch Schlingnattern und Zauneidechsen kommen in diesem Gebiet vor. Um die Flächen langfristig offen zu halten werden auch hier Pioniergehölze und Trockengebüsche mitsamt ihrem Wurzelwerk entnommen.

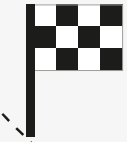
Durch die ausgeprägte Trockenheit in den vergangenen zwei Jahren kam es zu einem massiven Absterben des Schwarz- und Waldkieferbestands. Um ein unkontrolliertes Umstürzen der Gehölze zu verhindern, werden diese gesichert und entnommen. Die Umsetzung der Maßnahmen findet durch die Landschaftspflegefirma Gebhardt aus Esperstedt statt.

Um den Pflegezustand der beiden Projektflächen langfristig zu erhalten, werden sie durch die Schäferei Schneider/Schulze in den Beweidungszyklus aufgenommen.

Der Landschaftspflegeverband Südharz/Kyffhäuser e.V., Träger der Natura 2000-Station, steht Ihnen bei Fragen zum aktuellen Stand der Arbeiten unter 03631/499 44 85 gern zur Verfügung.

UNSER BÜRGERBUS FÜR BAD FRANKENHAUSEN UND ORTSTEILE

KAPAZITÄT: 8 SITZPLÄTZE INKL. 1 ROLLSTUHLPLATZ



ESPERSTEDT

RINGLEBEN

UDERSLEBEN

ICHSTEDT

Montag bis Freitag 7:45 – 18:15 Uhr

Samstag 8:30 – 16:00 Uhr

Sonntag nur zu Kurkonzerten 13:45 und 16:45 Uhr

Der Bürgerbus verkehrt nicht an Feiertagen und nicht am 24. und 31. Dezember.

BAD FRANKENHAUSEN

SEEHAUSEN

FAHRPREIS

Kinder unter 6 Jahre,
und Schwerbehinderte
kostenfrei

Kernstadt 1,00 €
Ortsteile 1,50 €



Wenn Sie unser engagiertes Busfahrerteam ehrenamtlich unterstützen möchten, dann kontaktieren Sie uns unter Telefon 03 46 71 - 72 07 2 oder per E-Mail an buergerbus@bad-frankenhausen.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.bad-frankenhausen.de.

Anbieter: Bad Frankenhausen | Markt 1 | 06567 Bad Frankenhausen



**Bad Frankenhausen - Esperstedt - Ringleben/Udersleben - Ichstedt - Udersleben -
Esperstedt - Bad Frankenhausen - Seehausen - Bad Frankenhausen**



	Montag-Freitag					Samstag				Sonntag	
Fahrtnummer	101	103	105	107	109	601	603	605	607	701	703
Verkehrsbeschränkungen											
Anmerkungen	Kb	Kb	Kb	Kb	Kb	Kb	Kb	Kb	Kb	aKb	aKb
Anknft aus Sondershausen	7.33	9.23		16.21	17.23		10.28	13.28		13.28	
Anknft aus Artern	7.43		10.37	16.37	17.37	8.30					
Anknft aus Heldrungen	7.22			16.23			10.28				
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2	7.45	9.45	11.15	16.45	18.15	8.30	10.45	13.45	16.00	13.45	
Bad Frankenhausen, Am Teichfeld	7.46	9.46	11.16	16.46	18.16	8.31	10.46	13.46	16.01		
Bad Frankenhausen, Th.-Müntzer-Siedlung	7.48	9.48	11.18	16.48	18.18	8.33	10.48	13.48	16.03		
Esperstedt	7.52	9.52	11.22	16.52	18.22	8.37	10.52	13.52	16.07	13.52	
Ringleben, Ost											13.55
Ringleben											13.56
Udersleben, West	7.58	9.58	11.28	16.58	18.28	8.43	10.58	13.58	16.13		
Udersleben	7.59	9.59	11.29	16.59	18.29	8.44	10.59	13.59	16.14		
Ichstedt, West	8.04	10.04	11.34	17.04	18.34	8.49	11.04	14.04	16.19		
Ichstedt	8.06	10.06	11.36	17.06	18.36	8.51	11.06	14.06	16.21	14.04	
Ichstedt, West	8.07	10.07	11.37	17.07	18.37	8.52	11.07	14.07	16.22	14.05	
Udersleben	8.11	10.11	11.41	17.11	18.41	8.56	11.11	14.11	16.26	14.10	
Udersleben, West	8.12	10.12	11.42	17.12	18.42	8.57	11.12	14.12	16.27	14.11	
Esperstedt	8.18	10.18	11.48	17.18	18.48	9.03	11.18	14.18	16.33	14.17	
Bad Frankenhausen, Th.-Müntzer-Siedlung	8.23	10.23	11.53	17.23	18.53	9.08	11.23	14.23	16.38	14.21	
Bad Frankenhausen, Am Teichfeld	8.25	10.25	11.55	17.25	18.55	9.10	11.25	14.25	16.40	14.23	
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2	8.26	10.26	11.56	17.26	18.56	9.11	11.26	14.26	16.41	14.24	
Anschluss nach Artern			12.23	19.24							
Anschluss nach Sondershausen	8.37	10.37	12.41	17.37			11.30	14.30	17.30		
Anschluss nach Heldrungen	8.33	11.13	12.09	17.37							
Bad Frankenhausen, Unterkirche											14.27
Bad Frankenhausen, Haus am Kurpark	8.27	10.27	11.57	17.27	18.57	9.12	11.27	14.27	16.42		
Bad Frankenhausen, Friedhof	8.29	10.29	11.59	17.29	18.59	9.14	11.29	14.29	16.44		
Bad Frankenhausen, Reha-Klinik	8.30	10.30	12.00	17.30	19.00	9.15	11.30	14.30	16.45		
Bad Frankenhausen, Am Teichfeld	8.33	10.33	12.03	17.33	19.03	9.18	11.33	14.33	16.48		
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2	8.35	10.35	12.05	17.35	19.05	9.20	11.35	14.35	16.50		
Bad Frankenhausen, Seehäuser Str.	8.37	10.37	12.07	17.37	19.07	9.22	11.37	14.37	16.52		
Bad Frankenhausen, Gewerbegebiet	8.39	10.39	12.09	17.39	19.09	9.24	11.39	14.39	16.54		
Bad Frankenhausen, Seehäuser Str.	8.41	10.41	12.11	17.41	19.11	9.26	11.41	14.41	16.56		
Bad Frankenhausen, Altstädter Markt	8.42	10.42	12.12	17.42	19.12	9.27	11.42	14.42	16.57		
Bad Frankenhausen, Zinkestr.	8.45	10.45	12.15	17.45	19.15	9.30	11.45	14.45	17.00	14.29	16.45
Bad Frankenhausen, Rottlebener Str.	8.48	10.48	12.18	17.48	19.18	9.33	11.48	14.48	17.03		
Bad Frankenhausen, Tischplatt	8.51	10.51	12.21	17.51	19.21	9.36	11.51	14.51	17.06		
Bad Frankenhausen, Unterkirche	8.54	10.54	12.24	17.54	19.24	9.39	11.54	14.54	17.09		16.47
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2	8.56	10.56	12.26	17.56	19.26	9.41	11.56	14.56	17.11	14.32	16.49
Bad Frankenhausen, Haus am Kurpark	8.57	10.57	12.27	17.57	19.27	9.42	11.57	14.57	17.12		
Bad Frankenhausen, Friedhof	8.59	10.59	12.29	17.59	19.29	9.44	11.59	14.59	17.14		
Bad Frankenhausen, Reha-Klinik	9.00	11.00	12.30	18.00	19.30	9.45	12.00	15.00	17.15		
Bad Frankenhausen, Am Teichfeld	9.04	11.04	12.34	18.04	19.34	9.49	12.04	15.04	17.19		
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2	9.05	11.05	12.35	18.05	19.35	9.50	12.05	15.05	17.20		
Bad Frankenhausen, Seehäuser Str.						9.52	12.07	15.07	17.22	14.34	16.51
Bad Frankenhausen, Gewerbegebiet						9.54	12.09	15.09	17.24	14.36	16.52
Bad Frankenhausen, Kyffhäuser Kaserne						9.56	12.11	15.11	17.26	14.37	16.53
Seehausen						9.58	12.13	15.13	17.28	14.40	16.56
Bad Frankenhausen, Kyffhäuser Kaserne						10.01	12.16	15.16	17.31	14.42	16.58
Bad Frankenhausen, Gewerbegebiet						10.03	12.18	15.18	17.33	14.43	16.59
Bad Frankenhausen, Seehäuser Str.						10.05	12.20	15.20	17.35	14.44	17.01
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2						10.07	12.22	15.22	17.37	14.46	17.03
Bad Frankenhausen, Seehäuser Str.						10.09	12.24	15.24	17.39		
Bad Frankenhausen, Unterkirche										14.48	
Bad Frankenhausen, Gewerbegebiet						10.11	12.26	15.26	17.41		
Bad Frankenhausen, Seehäuser Str.						10.14	12.29	15.29	17.44		
Bad Frankenhausen, Altstädter Markt						10.15	12.30	15.30	17.45		
Bad Frankenhausen, Zinkestr.						10.18	12.33	15.33	17.48	14.51	17.06
Bad Frankenhausen, Rottlebener Str.						10.20	12.35	15.35	17.50		
Bad Frankenhausen, Tischplatt						10.23	12.38	15.38	17.53		
Bad Frankenhausen, Unterkirche						10.26	12.41	15.41	17.56		17.09
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2						10.29	12.44	15.44	17.59		17.11
Bad Frankenhausen, Haus am Kurpark						10.30	12.45	15.45	18.00		
Bad Frankenhausen, Friedhof						10.32	12.47	15.47	18.02		
Bad Frankenhausen, Reha-Klinik						10.33	12.48	15.48	18.03		
Bad Frankenhausen, Am Teichfeld						10.36	12.51	15.51	18.06		17.12
Bad Frankenhausen, Th.-Müntzer-Siedlung											17.14
Esperstedt											17.18
Udersleben, West											17.24
Udersleben											17.26
Ichstedt, West											17.30
Ichstedt											17.31
Ringleben											17.39
Ringleben, Ost											17.40
Esperstedt											17.43
Bad Frankenhausen, Busbf., Bst. 2						10.37	12.52	15.52	18.07		17.51

K Kleinbus, begrenztes Platzangebot

a verkehrt nur im Zeitraum von Mai bis September

b verkehrt nicht an Feiertagen und nicht am 24. und 31.12.

Nächste Amtsblattausgabe

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Kur- und Erholungsstadt Bad Frankenhausen (Ausgabe Nr. 02/2021 erscheint am Mittwoch, dem 10. Februar 2021. Der Redaktionsschluss für die Abgabe von Artikeln für die Amtsblattausgabe Nr. 02/2021 im Marketingbüro der Stadtverwaltung Bad Frankenhausen (Rathaus, Raum 117) ist am

Montag, dem 01. Februar 2021, 17:00 Uhr.

Per E-Mail können Artikel zugesandt werden unter

moebius@bad-frankenhausen.de.

Die Briefpostadresse lautet:

Stadtverwaltung Bad Frankenhausen, Stadtmarketing, Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen. Die jeweils neueste Amtsblattausgabe wie auch ältere Amtsblattausgaben sind als PDF-Datei verfügbar auf der Homepage der Stadt Bad Frankenhausen <http://www.bad-frankenhausen.de/rathaus-behoerden/buergerservice/amtsblatt/>.

Regionalmuseum Bad Frankenhausen

Entdecken Sie
Regionalgeschichte!

www.regionalmuseum-bfh.de



Vorerst bleibt das Regionalmuseum bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen!

Da wir derzeit keine Veranstaltungen durchführen können, informieren wir Sie immer kurzfristig auf unserer Homepage www.regionalmuseum-bfh.de, im Amtsblatt, in der Tagespresse, via facebook oder rufen Sie uns einfach unter 034671/62086 an oder schreiben Sie eine Mail an museum@bad-frankenhausen.de

Unsere Veranstaltungen werden alle zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt!

Diese Sonderausstellung wartet auf die Eröffnung!

„Verfilzt und ausgestellt - warm durch die kalte Jahreszeit mit Filzkunst von Gabriele Hoffmann, Bad Frankenhausen“

Die Ausstellung wurde noch im alten Jahr aufgebaut und kann zur Wiedereröffnung der Museen, hoffentlich noch in diesem Winter, sofort besichtigt werden.

Also seien Sie gespannt, es lohnt sich!

Konzert verschoben!

Das Konzert mit dem Duo „con emozione“ wurde auf den Sonntag, 11. April 2021 verschoben

„Tanzen möchte ich“, jauchzen möchte ich!“

Sonntag, 11. April 2021, um 15.00 Uhr und um 17.00 Uhr, im Festsaal
Die Liedauswahl aus Operette, Musical und Filmmelodien der 30er und 40er Jahre rankt sich um die Themen „Liebe, Träume, Wünsche und das Leben“.

Hinter dem Duo „con emozione“ verbergen sich **Liane Fietzke**, Gesang/Moderation, **Norbert Fietzke**, Piano.

Sie sind im Regionalmuseum keine Unbekannten. In jedem Jahr eröffnen Sie die Veranstaltungen im Museum mit Ihrem Neujahrskonzert, dieses mußte wegen bekannter Umstände ausfallen. Ein neuer Termin wurde schnell gefunden. Wir werden das Konzert am Sonntag, den 11. April 2021 nachholen.



Duo „con emozione“, Foto Annelie Brux

Schwungvoll in den Frühling geht es mit dem Duo „con emozione“

Mit ihrer glockenhellen, reinen Stimme begeistert Liane Fietzke gemeinsam mit ihrem Mann Norbert, der perfekte Liedbegleiter, am Klavier bietet den Konzertbesuchern ein tolles Programm mit LoveSongs. Es sind die großen Gefühle aus der Welt der Musical und Operetten, umrankt mit Gassenhauern der 30er und 40er Jahre, die ihr buntes und reichhaltiges Repertoire enthält. So z. B. aus „Cats“, „Zauber von Oz“, „Song and Dance“, „My fair lady“, „Sunset Boulevard“, „Phantom der Oper“ u. a. Mit bezaubernd koketter und sympathischer Art scheut sie sich auch nicht den Männern tief in die Augen zu sehen und zu fragen: „Wissen Sie, was Ihre Frau im Frühling träumt?“ oder „Sagen Sie, wie viele süße, rote Lippen haben Sie schon geküsst?“. Was passieren könnte, „Wenn ein junger Mann kommt, der weiß worauf es ankommt!“. Sie erzählt kleine amüsante Geschichten, die als zauberhafte Überbrückungen dienen. Große Komponisten berühmter Melodien, die zum Mitsummen einladen - wie R. Benatzkys „Es muss was Wunderbares sein, von dir geliebt zu werden“ aus „Im weißen Rössl“, W. Kollos „Wenn der weiße Flieder wieder blüht...!“ oder aus F. Lehars „Die lustige Witwe“, mit Hut und Fächer kokettierend - werden die Konzertbesucher begeistern.

VVK 15,-Euro / Konzertkasse 18,-Euro

Einlass, 30 min vor Konzert

Reservierungswünsche werden entgegen genommen.

Bitte nur per Telefon 034671/62086 oder Mail museum@bad-frankenhausen.de

Bleiben Sie gesund, wir freuen uns auf Sie!

Ihre Mitarbeiter des Regionalmuseums

Wir gratulieren

Die Stadt Bad Frankenhausen gratuliert

02.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Boose, Hannelore OT Ringleben
02.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Böttcher, Gerd
02.02.	zum 75. Geburtstag	Herr Strelau, Gerd OT Seehausen
03.02.	zum 75. Geburtstag	Herr Betker, Gerhard
03.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Peter, Waltraud
06.02.	zum 85. Geburtstag	Frau Hund, Waltraud
06.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Wolligand, Günther OT Ringleben
07.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Förster, Axel
07.02.	zum 85. Geburtstag	Herr Franke, Horst
07.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Knoll, Christine
08.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Böttcher, Monika
10.02.	zum 85. Geburtstag	Herr Berner, Horst OT Ringleben
10.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Nadler, Gertrud
11.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Pries, Ullrich
13.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Jatsch, Markus OT Seehausen
18.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Seeber, Harald
20.02.	zum 80. Geburtstag	Herr Piehler, Jürgen
24.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Barthel, Brigitte
24.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Köpp, Ingeborg
25.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Pomplitz, Alfredo
29.02.	zum 85. Geburtstag	Frau Ehrenberg, Marianne



Bild von DreamArt auf Pixabay.com

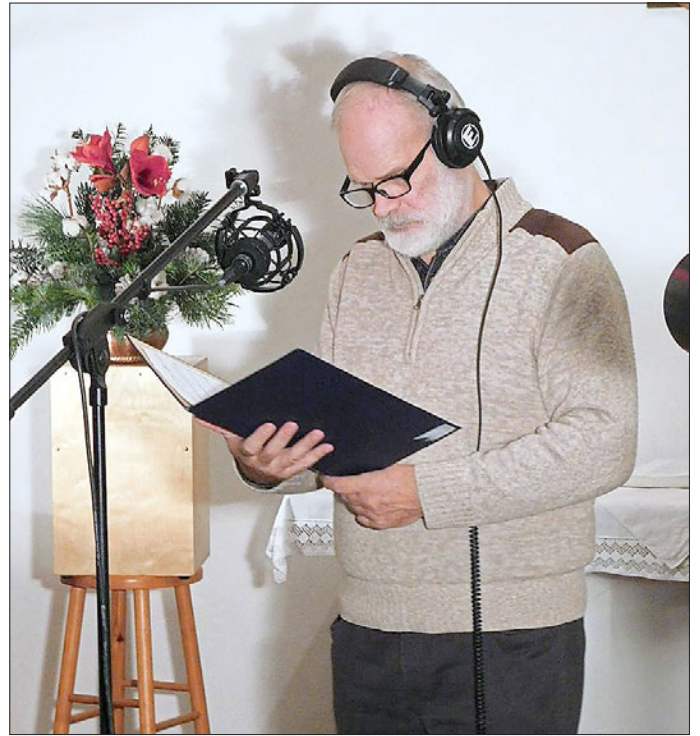
Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Bad Frankenhausen

Ein Hauch von Film- und Tonstudio -
trotz Corona eine DVD erstellt!



Fast jeder Chor bereitet im Herbst ein Weihnachtsprogramm vor, dieses Jahr haben aber die Meisten kapituliert. Nicht so Kantorin Schildmann von der Kirchgemeinde Bad Frankenhausen. Dank genehmigten Hygienekonzept begannen Ende September Projektsänger und die Kantoreien Bad Frankenhausen und Oldisleben die Proben für eine geplante DVD-Aufnahme. Man traf sich mit gebührendem Abstand vom 3 Metern in entsprechen großen Räumen. Doch dann kam der November und alles stand auf der Kippe. Die bisherige „Chorprobe“ war nicht mehr möglich. So machte sich Laura Schildmann die Mühe, nahm von 4 Liedern die jeweiligen Stimmen (Sopran, Alt, Tenor, Baß - mit Klavierbegleitung) einzeln auf und übermittelte sie über die modernen Medien an die Beteiligten, welche fleißig zu Hause übten. Ende November war es dann soweit dank der auch genehmigten „Corona“-Bedingungen. Der Gemeindesaal der Unterkirche wurde zum „Studio“ umfunktioniert. Anwesend waren nur der Ton- und „Filmverantwortliche Oliver Ziegler (Stollberg/Harz), Kantorin Schildmann und der jeweilige Sänger/Sängerin.



Im zeitlichen Abstand von 20 Minuten wurden die Aufnahmen der 40 Projektbeteiligten an zwei Tagen realisiert. Natürlich gab es auch „Lampenfieber“, schließlich war es für fast alle zum ersten Mal bzgl. solch einer „Solo“-Tonaufnahme mit dazugehöriger Kamera.





Die DVD wird dann allen Kirchgemeinden des Kirchenkreises zur Verfügung gestellt. Außerdem wird die DVD allen Krankenhäusern, Seniorenheimen und ähnlichen Einrichtungen zu ihrer Nutzung kostenlos übergeben.
Trotz Corona konnte also das Chorprojekt erfolgreich abgeschlossen werden - man muss sich nur etwas einfallen lassen!

Peter Zimmer
Bad Frankenhausen

Aus Vereinen und Verbänden

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH...

...einer neuen Herausforderung in der pädagogischen Arbeit oder möchten Ihren Einstieg ins Berufsleben als Sozialarbeiter*in finden?

Sie möchten einen
kreativen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz,
bei dem Sie Umgang mit Menschen, insbesondere
Kindern, Jugendlichen und Familien haben?

Als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe im Kyffhäuserkreis bieten wir Ihnen dazu die Möglichkeit in einem unserer Arbeitsbereiche.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Infos.
www.kjr-kyffhaeuserkreis.de

Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.
Ferdinand-Schluffer-Str. 4B, 99706 Sondershausen, Telefon: 03632 701218

Das SBZ Kyffhäuserkreis informiert:

Was ist eigentlich #BG + und was steckt hinter der Zusatzqualifikation Management?



Zu Schuljahresbeginn 20/21 erweiterte das SBZ Kyffhäuserkreis im beruflichen Gymnasium den Bildungsgang Wirtschaft um die Zusatzqualifikation Management. Wir bieten diese klassische Schullaufbahn im BG mit einem + an, welches für die Zusatzqualifikation Management steht. Damit wollen wir eine noch breitere Wahl an Berufswegen für unsere Abiturienten eröffnen. Sie erhalten durch unsere Kooperationen mit der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer vielfältige Chancen in der Wirtschaft, ob im Handwerk, in der Industrie, dem Handel oder im Dienstleistungssektor. Im Mittelpunkt der Zusatzqualifikation steht die Erarbeitung ergänzender betriebswirtschaftlicher, kaufmännischer, rechtlicher und berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse. Unterstützt wird diese Zusatzqualifikation durch 2 Praktika in den Klassenstufen 11 und 12. So wird es möglich, neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und dem damit verbundenen Studium auch in eine verkürzte Berufsausbildung einzusteigen, um sich danach auf eine verkürzte Meisterausbildung (HWK) oder verkürzten Weiterbildung bspw.

Damit Herr Ziegler nicht die Reihenfolge verwechselt, begann jede Liedaufnahme mit einer „Filmklappe“ mit den entsprechenden Informationen. Jetzt ist chormäßig alles im Kasten; Anschließend folgten noch die Orgelaufnahmen der Kantorin, eine Einspielung vom Ehepaar Christian (Querflöte) und Laura (Orgel) Schildmann und diverse Filmsequenzen in und um die Kirche. Jetzt wird noch alles bearbeitet und die DVD kann produziert werden.


zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt/-in oder Geprüfte. Technischer Fachwirt (IHK) vorzubereiten.
Das spart den jungen Absolventen des SBZ Kyffhäuserkreis nicht nur Zeit, sondern auch Geld.


Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter 03632 52290 oder auf unserer Homepage unter www.sbz-kyffhaeuserkreis.de.

Kommen und besuchen Sie uns am Informationstag am 30.01.2021 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr in Sondershausen, Salzstraße 16. Neben dieser Informationsveranstaltung bieten wir ab sofort Beratungsgespräche an. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin. Bei allen Veranstaltungen sichern wir Ihnen die Umsetzung der jeweils geltenden Hygienebestimmungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zu.

**Schulleitung
Carmen Lederer
Schulleiterin**

Staatliches Berufsschulzentrum
Kyffhäuserkreis
Sondershausen





Wir laden unter Beachtung der jeweils geltenden Hygienevorschriften zu Informationsveranstaltungen ein.

Termin: 30.01.2021 um 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort: SBZ Kyffhäuserkreis, Salzstraße 16
(aktuelle coronabedingte Änderungen entnehmen Sie der Homepage)

- Berufliches Gymnasium mit Zusatzqualifikation Management BG+ in den Fachrichtungen Wirtschaft und Technik
- Fachoberschule Wirtschaft/Verwaltung, Schwerpunkte Medienmanagement und Spezielle BWL
- Berufsfachschule in den Fachrichtungen Wirtschaft/Verwaltung und Hauswirtschaft

Anmeldewoche für BG	01.03.2021 bis 06.03.2021
Bewerbungsschluss FOS:	31.03.2021
Bewerbungsschluss BF:	30.06.2021
Anmeldungen:	ab sofort

Aufnahmeanträge für jede Schulform finden Sie unter:
www.sbz-kyffhaeuserkreis.de/Bewerbungen

Ab sofort bieten wir Ihnen telefonische Informationsgespräche oder Kleingruppenveranstaltungen zu allen Vollzeitschulformen an.

Vereinbaren Sie dazu einen Termin.

Schulteil 1	03632 59733
Schulteil 2	03632 52290

Planen Sie jetzt mit uns Ihre Schullaufbahn!

Das Thüringer Kita Bündnis trifft sich

Eigentlich sollte es ein Treffen aller Bündnispartner*innen des „Thüringer Bündnisses für Qualität in der Kindertagesbetreuung Qualität JETZT“ live in Bad Frankenhausen werden, aber...

Die aktuelle Situation erfordert es, die Zahl der Kontakte soweit es geht zu minimieren und so entschloss man sich für ein digitales drittes Treffen, um über die Qualität in Thüringer Kindergärten zu diskutieren.

Vorab stand das, ebenfalls für diesen Tag geplante, Fachforum „Leise Kinder, laute Kinder- der Umgang mit der Vielfalt in der Kindergruppe“ allen Interessierten digital zur Verfügung. Mit Anna Adler als Referentin und Diskussionen war dieser fachliche Impuls auch digital eine gelungene Veranstaltung.

Am Abend dann das digitale Treffen aller Bündnispartner*innen. Die derzeit in den Einrichtungen diskutierte Richtlinie zum Einsatz von Assistentenkräften eröffnete die Runde, denn es ist wichtig, dass wir, die wir uns für gute und gleichwertige Standards in allen Kindergärten einsetzen, austauschen.

Mit der neuen Richtlinie soll die oft angespannte Personalsituation in den Kindertagesstätten gelöst werden. Denn allzu oft bleiben Stellen unbesetzt, da es an geeigneten oder überhaupt an Bewerber*innen mangelt. Darunter leiden letztendlich alle Mitarbeiter*innen und unterm Strich im schlimmsten Fall die frühkindliche Bildung.

Kann also die neue Richtlinie diese Problematik überbrücken oder gar lösen? In einer Pro und Contra Debatte formierte sich schnell ein Meinungsbild, mit dem sich das Thüringer Bündnis nun auch an die entsprechenden Stellen wenden wird.

Alle Meinungen wurden in einem Statement gesammelt und werden in Kürze an die Landtagsfraktionen und das Kultusministerium weitergeleitet (Nachzulesen auf der Homepage <http://vernetzung-bildung.de/>). Neben der inhaltlichen Diskussion arbeiteten die Bündnispartner*innen auch daran, wie man sich selbst aufstellen und strukturieren möchte. Sollen Regionalgruppen gebildet werden? Welche Themen stehen im kommenden Jahr an und wie und wo soll sich das Bündnis wieder treffen? Das Treffen in Bad Frankenhausen ist nur verschoben und wir freuen uns, die Partner*innen des Bündnisses im kommenden Jahr in der Kurstadt, die ja ein Partner des Thüringer Bündnisses ist, zu begrüßen.

Silvana Schäffer und Katrin Milde
Vertreterinnen der Stadt Bad Frankenhausen im Bündnis

Eine neue Pappel ziert der Ortseingang von Udersleben

Wer Geburtstag hat, bekommt Geschenke, oder er beschenkt andere. Letzteres tat Wolfgang Meyer aus Udersleben, langjähriger Vorsitzender des Heimatvereins im Ort.



Ortsteilbürgermeister Volker Jahn und Wolfgang Meyer beim Pflanzen der Pappel

Anlässlich seines 70. Geburtstages schenkte er der Gemeinde eine Pyramiden-Pappel am Ortseingang, am Dorfberg, aus Richtung Esperstedt. Vor einigen Jahren musste der Vorgängerbaum, ebenfalls eine Pappel, weil vom Sturm stark geschädigt, gefällt werden. Vor wenigen Tagen wurde dort von Wolfgang Meyer wieder eine Pappel gepflanzt.

Schon in der Zeit Napoleons vor mehr als 200 Jahren kamen diese Pyramiden-Pappeln groß zum Einsatz, um die Verbindungswege für das Heer und die Post in den eroberten Gebieten weithin sichtbar zu markieren. Diese Orientierung war wichtig für die ortsfremden und fremdsprachigen Kolonnen. Auch Ortseingänge zierten sehr oft Pyramiden-Pappel, da sie schon von weitem sichtbar waren. Oft wurden Pappel auch als Windschutzstreifen an Feldern oder vielen bekannt, an den Rändern der Sportplätze gesetzt. Der schnellwachsende Baum war auch wichtig als Nutzholz. Auf den Bauernhöfen, beim Fleischer oder Bäcker wurden Mollen gebraucht, die vom Mollenhauer oder Muldenhauer aus Pappelstämmen hergestellt wurden. (Der Dank für diesen geschichtlichen Exkurs geht an Prof. Helmut Witticke aus Schwarzburg.)

Den Ortseingang von Udersleben ziert nun wieder eine neue Pyramiden-Pappel, dank der Baumspende von Wolfgang Meyer, um als sichtbares Zeichen den Ortseingang zu markieren. Bei der Baumpflanzaktion gab es Unterstützung vom Ortsbürgermeister von Udersleben, Volker Jahn, den Stadtwerke Bad Frankenhausen, von Frau Liebring von der Stadtverwaltung, vom Landschaftsbau Sören Haselhuhn sowie von Burschenschaft des Heimatvereins Udersleben e.V. dafür dankt Wolfgang und wünschte dem Baum das er wachse und gedeihe und auch noch nachfolgenden Generationen den Weg nach Udersleben zeige.

Antje Kuchenbecker
Udersleben

Liebe Sportler und Sportlerinnen, liebe Vereinsmitglieder der VSG 70 Bad Frankenhausen .V.,



wir haben ein sehr turbulentes Jahr hinter uns, ein Jahr mit einem neuen Virus, der uns fest im Griff hat, womit keiner rechnen konnte. Ein bisher unbekannter Virus tritt nicht nur in unser Leben, sondern auch in unsere Körper. Es trifft uns mit aller Härte in unserer Menschlichkeit, in unseren Kontakten, Umarmungen, in Gespräche und bei unseren sportlichen Aktivitäten. Das Corona-Virus macht unser normales Verhalten zu einem Risiko und wir müssen neue Verhaltensregeln annehmen und Schutzmaßnahmen werden Alltag.

Aber wir haben gelernt und haben auf diesem Virus reagiert. Mit unserer Geduld und Ausdauer, das zeichnet Sportler aus. Wir begegnen diesem Virus standhaft und diszipliniert.

Ihr alle habt entsprechend reagiert und Sport in der beruhigten Zeit betrieben, Wettkämpfe bestritten und ward erfolgreich. Sport treiben, heißt Zuversicht zeigen.

Hier danke ich allen Aktiven, die jegliche Möglichkeit zur Durchführung der einzelnen Trainingsstunden bis zu Wettkämpfen realisiert

haben. Ohne Kinder-, Jugend- und Breitensport der Vereine gäbe es kein Profisport! Diese Leistungen werden wir stets würdigen und mit Hochachtung begegnen. Wir danken allen Vereinsmitgliedern, die jegliche Momente des Sports nutzen und unterstützen. Ein großer Dank geht an alle Abteilungsleiter und Trainer, die mit der Erstellung und Umsetzung von Hygienekonzepten den Trainings- und Wettkampfbetrieb, so weit wie möglich, aufrecht erhalten haben.

An dieser Stelle danken wir unseren treuen Freunden, Förderern und Sponsoren, von der Einzelperson, über Unternehmen bis zur Stadt Bad Frankenhausen. Vielen Dank für die geleistete Hilfe und bleibt uns bitte treu.

Für das Jahr 2021 zeigt sich ein Hoffnungslicht - Impfungen. Sicherlich wird es dauern, bis wir, die aktiven Sportler, an der Reihe sind. So erkämpfen wir uns unsere neue Normalität.

Bleibt dennoch im Jahr 2021 aktiv, bewegt euch und trainiert. Auch in den eigenen vier Wänden ist Bewegung möglich. Entdeckt neue Möglichkeiten. Auch E-Sport

verlangt hartes und konsequentes Training mit gesunder Ernährung. E-Sport heißt nicht dudeln auf der Couch ;-).

Eine Bitte an die Mädchen und Jungen: Initiiert kleine Challenges und spornt Freunde und Bekannte zur Teilnahme an. Postet diese in den sozialen Netzwerken und zeigt eure Aktivitäten.

Das Jahr 2021 wird uns viel Neues bringen, aber zum Glück auch altes Bekanntes wiedergeben.

Wir werden wieder gemeinsam trainieren und gemeinsam Spaß am Sport haben.

Wir werden an alte Erfolge in den einzelnen Disziplinen anknüpfen und neue nach Bad Frankenhausen holen. Wir werden mit unserer Freude am Sport neue Freunde für unseren Verein gewinnen.

Wir wünschen allen Mitglieder Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr 2021.

Der Verein VSG 70 Bad Frankenhausen e.V. bleibt auch nach 50 Jahren jung und aktiv.

Der Vorstand
VSG 70 Bad Frankenhausen e.V.



Badminton



Crossminton



Faustball



Gymnastik



Gymnastik 50plus



Handball



Kegeln



Tischtennis



Volleyball



Judo

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Kollegen

Kurt Pölzing.

Herr Pölzing war viele Jahre ein engagierter Lehrer und eine von Schülern, Eltern und Kollegen geschätzte Persönlichkeit.

Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten, unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Seine ehemaligen Kollegen
des Kyffhäuser-Gymnasiums Bad Frankenhausen

Bad Frankenhausen im Dezember 2020

enviaM übergibt Weihnachtsspende in Bad Frankenhausen



Was für eine Überraschung für die Eltern der Krabbelgruppe und das Team des Domizils. Erst im vergangenen Jahr wurde damit begonnen, dass „Baby- und Familienzimmer“ im Domizil eingerichtet. Gemeinsam mit den Eltern und ihren kleinen Krabblern wurde nach und nach ein gemütlicher Raum zum Spielen, toben und lernen eingerichtet. Nun kam die großzügige Spende der enviaM zum richtigen Zeitpunkt. Der große Wunsch, Bausteine und ein Bällebad konnten jetzt erfüllt werden. Keine Bausteine im klassischen Sinne aus Holz, sondern richtig große Bausteine für kleine Hände, mit denen nun Tunnel und Brücken gebaut werden können. Steine, hinter denen man sich verstecken kann oder aus denen man sich ein Haus bauen kann. Mit den neuen Bausteinen können die Kleinen die Welt anders erfahren. Sie schulen ihre Motorik und im Bällebad lässt sich hervorragend toben.

„Es ist schön, so der Geschäftsführer Heiko Raschka, dass wir den Eltern und ihren Kindern nun auch etwas anbieten können, was sie zu Hause so vermutlich nicht haben. Der kleinste Baustein ist ja circa 40x40cm und bei der Vielzahl der Steine wäre wohl manches Kinderzimmer schnell zugebaut.“

EnviaM würdigt in der Adventszeit soziale Vereine und Einrichtungen für ihr gemeinnütziges Engagement. Im Kyffhäuserkreis reicht der Energiedienstleister eine Weihnachtsspende in Höhe von 500,- € an den Jugendhilfe- und Förderverein e.V. aus. Das Geld dient zur Gestaltung des Baby- und Familienzimmers und eine kleine Weihnachtsfeier der Eltern der Krabbelgruppe.

„Wie jedes Jahr ehren wir als enviaM-Gruppe die Ehrenamtlichen, die sich für soziale Projekte und Initiativen in unserer Region engagieren. In diesem für die Vereine so schwierigen Jahr sind die Spenden wichtiger denn je. Auch wenn die persönliche Übergabe nicht stattfinden kann, wollen wir den Vereinen unsere Unterstützung ausdrücken, sagt Ralf Hiltkamp, Personalvorstand von enviaM.“

Die Unternehmen der enviaM Gruppe verteilen in diesem Jahr rund 50 Weihnachtsspenden in Höhe von rund 35.000,- € in den neuen Bundesländern.

Das Team vom Jugendhilfe- und Förderverein sagt Danke für die Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Domizil
Bad Frankenhausen

Wissenswertes

Verbraucherzentrale Thüringen

Augen auf bei Post vom Stromanbieter

Wer in diesen Tagen Post von seinem Stromversorger erhält, sollte den Brief aufmerksam lesen. Es könnte die Ankündigung einer Preiserhöhung sein, warnt die Verbraucherzentrale Thüringen.

Erstmals seit Jahren werden die Strompreise 2021 wohl nicht auf breiter Front steigen. Stromanbieter, die zum Jahreswechsel dennoch ihre Preise anheben wollen, müssen dies spätestens sechs Wochen vorher ankündigen. Einige Anbieter gehen dabei durchaus kreativ vor, berichtet Dirk Weinsheimer von der Verbraucherzentrale Thüringen: „Es gibt Fälle, bei denen die Preiserhöhung zwischen allgemeinen Informationen oder gar im Kleingedruckten versteckt wurde. Oder die Mitteilung war als Werbeflyer aufgemacht, wahrscheinlich in der Hoffnung, dass die Verbraucher die Post ungelesen wegwerfen.“ Doch genau das sollten Stromkunden nicht tun, denn bei einer Preiserhöhung steht ihnen ein Sonderkündigungsrecht zu - egal wie lange der Vertrag noch läuft.

Wechsel lohnt sich oft

Das Sonderkündigungsrecht gilt bis zu dem Tag, an dem die Preiserhöhung wirksam wird. „Bei einer Preiserhöhung sollten Verbraucher stets einen Tarif- oder Anbieterwechsel prüfen, denn fast immer lässt sich Geld sparen“, rät Weinsheimer. Einen ersten Überblick bieten Vergleichsportale im Internet. „Die Kündigung des alten Vertrages sollten Verbraucher in diesem Fall aber selbst vornehmen und nicht dem neuen Anbieter überlassen. So stellen sie sicher, dass der Kündigungszeitpunkt nicht verpasst wird“, so der Experte. Die Kündigung kann per Brief, E-Mail oder Fax erfolgen, immer unter Verweis auf das Sonderkündigungsrecht und mit dem Hinweis, zu welchem Termin der Vertrag gekündigt werden soll. Anbieterunabhängige Hilfe bei der Suche nach dem passenden Tarif bieten auch die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen. Derzeit findet die Beratung ausschließlich telefonisch statt. Ein Termin kann unter Tel. **0800 809 802 400** oder unter **0361 555140** (beide kostenfrei) vereinbart werden.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Meldefrist für PV-Anlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke läuft bald ab

Ein paar Wochen haben Verbraucher noch Zeit, um ihre Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke im Marktstammdatenregister anzumelden. Die Registrierung funktioniert kostenlos über ein Online-Portal. Ohne Anmeldung erhalten Anlageigentümer keine Einspeisevergütung mehr und riskieren ein Bußgeld.

Am 31. Januar 2021 läuft für Verbraucher die Frist ab, ältere Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke (BHKW) im Marktstammdatenregister (MaStR) zu registrieren. Die Frist gilt für Anlagen, die vor dem 1. Juli 2017 in Betrieb genommen wurden. Auch bereits im vorausgegangenen PV-Meldeportal der Bundesnetzagentur registrierte Anlagen müssen zusätzlich im Marktstammdatenregister gemeldet werden.

So funktioniert die Registrierung

Betreiber einer Photovoltaikanlage oder eines BHKW können die Registrierung online auf der Seite www.marktstammdatenregister.de vornehmen. Die kostenlose Registrierung ist sowohl für den Anlagenbetreiber selbst wie auch für jede Anlage erforderlich. Auch Batteriespeicher, die häufig in Verbindung mit Photovoltaikanlagen betrieben werden, müssen registriert werden. Die Registrierung erfolgt in drei Stufen:

1. Registrierung des Benutzers des Marktstammdatenregisters
2. Registrierung des Anlagenbetreibers
3. Registrieren der Anlagen

Für die komplette Registrierung werden Adress- und Kontaktdaten, eine E-Mail-Adresse und das Geburtsdatum benötigt. Zur Anlage selbst müssen Anlagenbetreiber Angaben zum Standort, zum Datum der Inbetriebnahme und zu technischen Merkmalen sowie zum Netzbetreiber machen. Am Ende der Registrierung erhalten Verbraucher eine Meldebescheinigung. Personenbezogene und vertrauliche Daten sind später nicht öffentlich einsehbar.

Neue Anlagen müssen bereits registriert sein

Anlagen, die nach dem 1. Juli 2017 in Betrieb genommen wurden, müssen innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme im MaStR registriert werden. Die Registrierungsfrist gilt für alle ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und Batteriespeicher, die an das Stromnetz angeschlossen sind. Auch ortsfeste kleine Balkon-Solargeräte und Batteriespeicher müssen registriert werden. Für Elektroautos und Ladestation gilt diese Pflicht nicht.

Meldepflicht auch für Anlagen ohne EEG-Förderung

Verbraucher, die gegen die Registrierungsfrist verstoßen, riskieren ein Bußgeld und können ihre Einspeisevergütung für den Strom verlieren.

Auch wenn man den Termin verpasst, bleibt die Verpflichtung zur Meldung bestehen und sollte schnellstmöglich nachgeholt werden. Und sie gilt auch für Anlagen, die ab Januar 2021 keine EEG-Förderung mehr erhalten.

Weitere Fragen zum Marktstammdatenregister, zu Ihrer Photovoltaikanlage, Ihrem Blockheizkraftwerk oder Ihrem Batteriespeicher beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen. Termine können telefonisch unter **0800 809 802 400** oder unter **0361 555140** (beide kostenfrei) vereinbart werden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Läuft Ihre Heizung effizient?

Verbraucherzentrale deckt Energieverluste auf
Mehr als die Hälfte der Heizungsanlagen in Deutschland sind veraltet und müssten ausgetauscht werden. Gehört Ihre Heizung auch in den Ruhezustand oder arbeitet sie noch effizient? Die Energieberater der Verbraucherzentrale bewerten Ihre Anlage und sagen Ihnen, wie sich Ihr System ohne große Investitionen optimieren lässt.

„Unsere Erfahrungen aus der Beratung zeigen, dass viele Heizungen mehr Energie verbrauchen als nötig wäre“, berichtet Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Häufig bedürfe es nur kleiner Maßnahmen, um den Betrieb der Heizung zu optimieren. „Durch einfache Korrekturen der Regelungseinstellungen oder mit einem sogenannten hydraulischen Abgleich werden die Anlagenkomponenten besser aufeinander abgestimmt. Das senkt die Heizkosten, verlängert die Lebensdauer der Anlage und steigert häufig auch den Wohnkomfort“, so die Expertin.

Wie läuft die Beratung ab?

Nach telefonischer Terminvereinbarung kommt der Energieberater an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zum Verbraucher nach Hause. Der Berater nimmt die Komponenten der Anlage in Augenschein und prüft, ob die Größe des Kessels zum Gebäude passt und ob das Rohrsystem ausreichend gedämmt ist. Zwischen den beiden Terminen zeichnen Messgeräte die Temperaturverläufe im System auf. Wenig später erhält der Verbraucher per Post einen Bericht mit der Gesamtschätzung des Heizsystems, den Beratungsergebnissen sowie individuellen Handlungsempfehlungen.

Das Angebot der Verbraucherzentrale richtet sich an alle private Verbraucher, die einen Öl- oder Gaskessel zu Hause haben, mit Fernwärme heizen oder bei denen eine Wärmepumpe läuft. Wichtig: die Messung der Temperaturverläufe kann nur bei kalten Außentemperaturen durchgeführt werden.

Ein Termin für eine Vor-Ort-Beratung kann telefonisch unter **0800 809 802 400** oder unter **0361 555140** (beide kostenfrei) vereinbart werden. Dank der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium, das Thüringer Umweltministerium sowie die Landesenergieagentur ThEGA ist die Beratung in Thüringen kostenfrei.

Online-Vorträge der Verbraucherzentrale im Januar und Februar

Auch im neuen Jahr bietet die Verbraucherzentrale wieder zahlreiche Online-Vorträge an. Verfolgen Sie die Vorträge live über das Internet und stellen Sie den Energieexperten Ihre Fragen. Die Teilnahme ist kostenlos und bequem von zu Hause aus möglich.

Fördermittel fürs Haus

Dienstag, 02. Februar, 17:30 bis 19:00 Uhr

Dieser Vortrag erläutert die wichtigsten Förderprogramme des Bundes, die zur Verringerung des Energiebedarfs für Brauchwasser und Heizwärme genutzt werden können. Sie erfahren, welche öffentlichen Fördermittel Sie für Ihr Vorhaben nutzen können und welche Bedingungen dabei zu erfüllen sind. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den bundesweit gültigen Programmen zur Förderung einer neuen Heizungsanlage und zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle.

Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?

Montag, 22. Februar, 18:00 - 19:30 Uhr

Welche Alternativen zur Ölheizung kommen in Frage, wieviel Energie lässt sich sparen und wo gibt es Fördermittel für mein Vorhaben? Dieser Vortrag bietet objektive Beratung und eine echte Entscheidungshilfe. Die Experten der Verbraucherzentrale erläutern, wie Sie die passende Heiztechnik für Ihr Haus finden, was es bei der Heizungserneuerung zu beachten gibt und welche Zuschüsse für den Heizungstausch möglich sind. **Die Anmeldung für alle Vorträge ist unter <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/online-vortraege> möglich.**

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Termine der Energieberatung im Februar

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen findet in **Sondershausen** und **Artern** derzeit **nur telefonisch** statt.

Die Termine im **Februar** lauten:

Sondershausen

05.02. und 19.02., jeweils von 14 bis 17 Uhr

Artern

10.02. und 24.02., jeweils von 9 bis 12 Uhr

Beratung nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter **0800 809 802** oder **0361 555140**.

Online-Vorträge im Februar:

„Fördermittel fürs Haus“ (02.02.)

„Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?“ (22.02.)

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/online-vortraege/>

Hoher Krankenstand in allen Wirtschaftsbranchen

BARMER-Studie offenbart dringenden Handlungsbedarf

In den zehn größten Wirtschaftszweigen Thüringens ist der Krankenstand höher als im bundesweiten und thüringenweiten Durchschnitt. Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Branchenatlas der BARMER. Demnach waren an einem gewöhnlichen Arbeitstag in Thüringer Unternehmen voriges Jahr durchschnittlich sechs von 100 Beschäftigten krankgeschrieben. Im gesamtdeutschen Durchschnitt waren es lediglich fünf von 100. „Die zehn Thüringer Branchen mit den meisten Beschäftigten liegen allesamt über diesen beiden Werten. Es besteht dringender Handlungsbedarf, denn gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für wirtschaftlichen Erfolg“, sagt Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin der BARMER Thüringen.

Hoher Krankenstand verschärft Pflegenotstand

Die mit Abstand meisten krankheitsbedingten Fehlzeiten gibt es den BARMER-Auswertungen zufolge in Thüringens Pflegeheimen, wo rund 26.400 Menschen ihrer Arbeit nachgehen. Durchschnittlich 30,8 Tage waren Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in stationären Pflegeeinrichtungen im Jahr 2019 arbeitsunfähig gemeldet. Damit liegen sie 40 Prozent über dem Thüringer Durchschnitt von 21,9 Tagen. Fast die Hälfte der Fehlzeiten von Pflegeheim-Beschäftigten ist auf Rückenprobleme und psychische Leiden zurückzuführen.

„Wenn Personal in Pflegeeinrichtungen krankheitsbedingt ausfällt, führt das zwangsläufig zu Mehrbelastungen bei den weiteren Beschäftigten und die Qualität der Versorgung leidet darunter. Ein Teufelskreislauf ist im Gange“, so BARMER-Landeschefin Birgit Dziuk. Die Ergebnisse aus dem Branchenatlas Thüringens zweitgrößter Krankenkasse legen nahe, dass eine Mischung aus hoher Arbeitsbelastung, ungünstigen Arbeitsbedingungen und mangelnder Wertschätzung mit dem hohen Krankenstand in den Pflegeheimen zusammenhängt. Es sei, so die Einschätzung der BARMER, davon auszugehen, dass sich die Situation der Beschäftigten in den Pflegeheimen seit Ausbruch der Corona-Pandemie weiter zugespitzt hat. Der Attraktivität der Pflegeberufe komme das leider nicht zugute.

Wenig Gesundheit im Thüringer Gesundheitswesen

Auch im mit 62.600 Beschäftigten größten Wirtschaftszweig Thüringens, dem Gesundheitswesen, steht es schlecht um die Gesundheit des Personals. In keinem anderen Bundesland gibt es eine so hohe Anzahl an krankheitsbedingten Fehltagen. Durchschnittlich 24,4 waren es vergangenes Jahr in Thüringen. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg fehlten Beschäftigte von Arztpraxen, ambulanten Pflegediensten und Krankenhäusern lediglich 16,5 Tage.

Einzelhandel und Verwaltungen an der Belastungsgrenze

Ähnlich sieht es im Einzelhandel aus, welcher mit rund 58.200 Beschäftigten die zweitgrößte Branche in Thüringen darstellt. Die durchschnittlich 23,4 krankheitsbedingten Fehltageliegen knapp sieben Prozent über dem Thüringer Mittel (21,9 Tage) und fast 30 Prozent über dem bundesweiten Schnitt von 18,2 Tagen. In den Verwaltungen (50.400 Beschäftigte) im Freistaat fehlten Beschäftigte voriges Jahr 28,3 Tage krankheitsbedingt. Der Krankenstand ist somit um ein Drittel höher als im Thüringer Durchschnitt.

„Einzelhandel und Verwaltung sind elementare Branchen für das tägliche öffentliche Leben in diesem Land“, sagt die Landesgeschäftsführerin der BARMER. Der hohe Krankenstand sei Indiz dafür, dass die Beschäftigten auch hier an der absoluten Belastungsgrenze und darüber hinaus arbeiten.

Gesundheitsförderung ist Wirtschaftsförderung

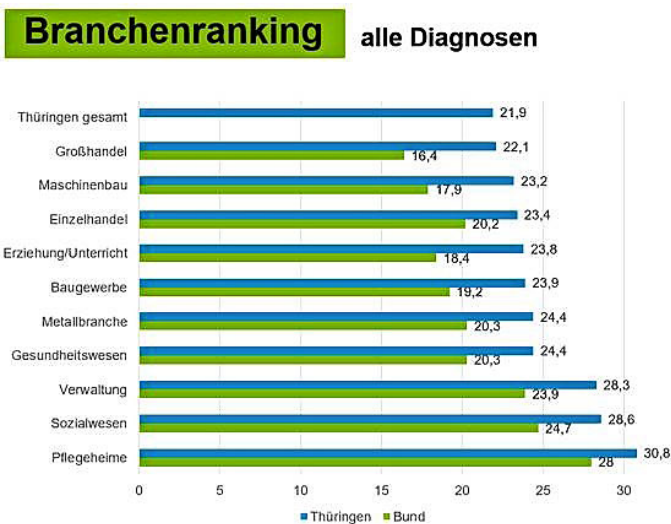
Nach Ansicht der BARMER müssen die Arbeitsbedingungen in Thüringen wesentlich arbeitnehmerfreundlicher werden. Gefragt seien Bund, das Land, Arbeitgeber, aber auch die Beschäftigten selbst. Denn oftmals müsse schlicht die Initiative ergriffen werden. „Betriebssportgruppen gründen sich nicht, weil die Chefin oder der Chef das möchte“, gibt Birgit Dziuk zu verstehen.

Die von der BARMER geforderten und geförderten besseren Arbeitsbedingungen zeichneten sich zudem nicht allein durch eine angemessene Vergütung aus, sondern vor allem durch möglichst planbare und familienfreundliche Arbeitszeiten und gesundheitsfördernde Angebote. Für deren Umsetzung in Thüringen gibt es angesichts von 90 Prozent Kleinst-

kleinen und mittelständischen Unternehmen jedoch ganz spezielle Herausforderungen.

Seit 2017 läuft deshalb das Pilotprojekt „Gesund arbeiten in Thüringen“ (GAI), in dem die Krankenkasse gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) sowie zahlreichen Thüringer Unternehmen Konzepte entwickelt, damit Gesundheitsförderung auch in Kleinst-, kleinen und mittelständischen Unternehmen effektiv gelingen kann. Erste Ergebnisse zeigen, dass Arbeitgebernetzwerke hierbei eine Lösung sein können. Auch digitale Angebote können Vorteile für die Gesundheit der Belegschaft bringen und sind ohne großen Aufwand umsetzbar. Für die BARMER jedenfalls steht fest, „Gesundheitsförderung ist Wirtschaftsförderung. Wir stehen gern dafür zur Verfügung“, sagt Landesgeschäftsführerin Birgit Dziuk.

Grafik:
 durchschnittliche Anzahl der krankheitsbedingten Fehltag im Jahr 2019
 Basis: Routinedaten der BARMER (216.000 Versicherte in Thüringen)



- Mehr zum Thema:**
- www.gesund-arbeiten-in-thueringen.de
 - Info-Broschüre zu betriebsärztlicher Betreuung für Unternehmen